V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

86

Mittwoch, 28. Oktober 1953 Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Senatsrat Dipl.-Ing. Oskar Mermon:

Zum Wiederaufbau der Marienbrücke über den Donaukanal

Am Sonntag, dem 25. Oktober, eröffnete Bürgermeister Jonas die neue Marienbrücke über den Donaukanal. Damit hat die Gemeinde Wien wieder ein bedeutendes Aufbauwerk vollbracht.

Das Schicksal der Donaukanalbrücken im letzten Krieg

Die Kämpfe, die zu Ende des zweiten Weltkrieges im Frühjahr 1945 in Wien tobten, hatten die schwerste Beschädigung bezie-

Bilder von der Eröffnung der neuen Marienbrücke finden Sie auf der Bilderseite in der nächsten Nummer des „Amtsblattes“.

hungsweise die völlige Vernichtung aller zwölf in der Verwaltung der Stadt Wien stehenden Donaukanalbrücken zur Folge. Auch alle Eisenbahnbrücken fielen den Sprengungen der sich zurückziehenden Truppen zum Opfer, und nur die Wehrbrücke in Nußdorf, die dem Hochwasserschutz von Wien dient und in Verwaltung der Donauhochwasser-Schutzkonkurrenz steht, blieb nahezu unversehrt.

Von den städtischen Brücken wurden durch Sprengungen die Heiligenstädter Brücke, die Salztor-, die Marien- und die Aspernbrücke, die Franzens- und die Rotundenbrücke, sowie die Stadionbrücke so gründlich zerstört, daß ihre Hebung und teilweise Verwendung nicht mehr möglich war. Hingegen konnten die Tragwerke des Döblinger Steges und des Gaswerksteges in Simmering aus dem Donaukanal gehoben, ergänzt und die Stege dem Verkehr wieder vollwertig übergeben werden. Schlechter stand es um die Schwedenbrücke, deren Tragwerk wohl gehoben und teilweise zur Herstellung einer Notbrücke verwendet werden konnte, bei der aber an eine dauernde Wiederverwendung der Stahlkonstruktion wegen der starken Verformung derselben, aber auch wegen der Notwendigkeit, die künftige Brücke den neuen Verkehrsverhältnissen anzugleichen, nicht gedacht werden kann. Die Friedens- und Augartenbrücke wurden zwar gesprengt, doch bewahrten sie die starken Querverbände vor Absturz und völliger Vernichtung, so daß sie in verhältnismäßig kurzer Zeit vollwertig instand gesetzt und dem Verkehr übergeben werden konnten.

Von den völlig zerstörten Brücken wurden bisher die Heiligenstädter Brücke und die Stadionbrücke durch Einbau von schweren Kriegsbrückentragwerken zu leistungsfähigen Langzeitprovisorien ausgebaut, die Franzensbrücke und die Aspernbrücke in Stahlkonstruktion endgültig erneuert und die Marienbrücke soeben in Stahlbeton neu aufgebaut. Am Wiederaufbau der Rotundenbrücke in Stahl wird seit dem Frühsommer dieses Jahres gearbeitet. Nach deren Fertigstellung im Jahre 1954 soll endlich auch das Provisorium der Schwedenbrücke durch ein Definitivum ersetzt werden. Es bleibt dann als letzter der früher bestandenen Donaukanalübergänge noch die Salztorbrücke zu errichten, deren Aufgaben derzeit ein provisorischer Fußgängersteig zum Teil übernommen hat.

Die alte Marienbrücke

Die Vorgängerin der eben fertiggestellten Brücke wurde in den Jahren 1904 und 1905 erbaut. Es war ein aus fünf schlanken Zweigelenkbogen bestehendes Stahltragwerk von fast 54 m Stützweite, an das sich Kragarme mit Schleppträgern zur Überbrückung der Vorkaiflächen schlossen und das sich auf Widerlager stützte, die auf Druckluftsenkkasten gegründet waren. Die Brücke hat eine Gesamtlänge von 78,32 m und eine Breite von 19 m, wovon 10,86 m auf die Fahrbahn und je 4,07 m auf die Gehsteige entfielen. Das schwerste der Berechnung zugrunde gelegte Fahrzeug wog 28 t.

Die Behelfsbrücken

Nach der Zerstörung dieser alten Brücke wurde im Frühjahr 1945 durch Besatzungstruppen auf dem in den Donaukanal abgestürzten Stahltragwerk eine hölzerne Pionierbrücke errichtet, die aber 1946 nach Fertigstellung der provisorischen Schwedenbrücke samt dem alten Stahltragwerk aus dem Donaukanal entfernt wurde, um den Wasserabfluß und die Schiffahrt nicht zu behindern. Als teilweiser Ersatz für die Marien- und die Salztorbrücke wurde zwischen beiden ein provisorischer Fußgängersteg erbaut.

Um die nur behelfsmäßig wieder instand gesetzte und durch das Fehlen der Marienbrücke stark überbeanspruchte Schwedenbrücke zu entlasten, entschloß sich die Stadt Wien im Jahre 1950, den Neubau der Marienbrücke auszuschreiben.

Die neue Marienbrücke

Die Planung der neuen Brücke wurde zunächst dadurch sehr erschwert, daß trotz größerer Breite der Brücke und erheblicher Steigerung der Verkehrslasten die Bodenbelastung wegen der herrschenden Untergrundverhältnisse nur geringfügig erhöht werden durfte und daß das neue Lichtraumprofil für die Schiffahrt nur ein schwaches Absinken der Konstruktionsunterkante von der Mitte nach den Ufern zu erlaubte.

Um den Konstrukteuren möglichste Freiheit zu geben, wurden bei der öffentlichen Ausschreibung nur die zwingend einzuhaltenden Anlageverhältnisse vorgeschrieben und die Wahl des Systems und des Baustoffes dem Anbotsteller überlassen. Von acht Firmen wurden insgesamt elf Entwürfe eingereicht, von denen zwei reine Stahlkonstruktionen, drei Stahl als Baustoff für die Haupt- und Beton für die Seitenöffnugen vorsahen, während zwei Entwürfe Stahlbetonbrücken mit schlaffer Bewehrung und vier Spannbetonkonstruktionen darstellen.

Die Wahl des Gemeinderates fiel auf Vorschlag der Magistratsabteilung 29 auf einen Entwurf in Stahlbeton ohne Vorspannung der Firma Ing. C. Auteried, Wien, 4, Wohllebengasse 15, der sich sowohl hinsichtlich der klaren Konstruktion als auch der Kosten

Die Mitarbeiter

Beim Wiederaufbau der Marienbrücke haben folgende Persönlichkeiten, Unternehmungen und Baustofflieferanten maßgeblich mitgewirkt:

Entwurf und Standberechnung: Prof. Dr.-Ing. Karl Jäger, 1, Fichtegasse 5.

Baukünstlerische Beratung: Dipl.-Arch. Adolf Hoch, 6, Lehargasse 9.

Bildhauerarbeiten für Marienstatue: Prof. e. h. Oskar Thiede, Wien-Mauer, Gebirgsgasse 7.

Gutachten für Belastung des Untergrundes: o. ö. Prof. Dr.-Ing. O. H. Fröhlich, Technische Hochschule Wien.

Überprüfung und Begutachtung des Entwurfes: o. ö. Prof. Dr.-Ing. Franz Pongratz, Technische Hochschule Wien.

Gesamtentwurf, Beton- und Tiefbauarbeiten: Ing. C. Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15.

Stahlbauarbeiten: Waagner-Biro A. G., 5, Margaretenstraße 70.

Isolierung und Asphaltierungen: Asdag, 3, Marxergasse 25.

Steinmetzarbeiten: Emmerich Schwang, 11, Sedlitzkygasse 33—35.

Schweißung des Torstahles: Schmidtstahlwerke AG, 4, Schwindgasse 6.

Pflasterungsarbeiten: Leopold Böhm, 21, Berggasse 46.

Schlosserarbeiten (Geländer): Anton Schwarz, 6, Esterházygasse 3.

Anstreicherarbeiten: Ing. Buchecker & Co., 12, Breitenfurter Straße 10.

Bronzeguß der Marienstatue: Vereinigte Metallwerke AG, 4, Wohllebengasse 9.

Betonortspfähle für Stadtbahngalerie: Ing. Alfred Vogel, 13, Hietzinger Hauptstraße 34 b.

Überprüfung der Schweißnähte des Torstahles: Staatlich autorisierte Röntgentechnische Versuchsanstalt Wien.

Bewehrungsstahl: Julius Juhos & Co., 2, Nordbahnstraße 42. — Eisen- und Stahl AG, 4, Lothringerstraße 4.

Zement: Perlmooser Zementwerke AG, 4, Lothringerstraße 8.

Zuschlagstoffe: Georg Maier, Süßenbrunn.

und der Formgebung besonders auszeichnete. Die Berechnung und die Plangestaltung lag in den Händen von Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Karl Jäger, wobei das Traglastverfahren zur Anwendung kam, das eine besonders wirtschaftliche Bemessung erlaubt.

Die neue Brücke trägt die Fahrbahn oben und ist als Zweigelenkrahmen über dem Donaukanal, mit Kragarmen über den Vorkais ausgebildet. Sie hat elf Tragrippen, die durch obere und untere durchgehende Platten und durch Querverbände zu einem geschlossenem Tragkörper verbunden sind, der zu beiden Seiten 2 m vorspringende Kragplatten trägt.

Die Brücke hat eine Gesamtlänge von 79,80 m, wovon 56,80 m auf die Haupt- und 11,70 m beziehungsweise 11,30 m auf die Seitenöffnungen entfallen. Die Fahrbahn hat eine Breite von 15 m, die beiden Gehwege eine solche von je 4,50 m. Die Gesamtbreite der Brücke übertrifft also die der alten um 5 m.

Der Berechnung des Tragwerkes wurden zugrunde gelegt:

1. Ein 60 t schweres Raupenfahrzeug im Alleingang im Gleisstreifen der Straßenbahn bei gleichzeitiger Belastung der beiden Seitenfahrbahnen mit je zwei Reihen von 14 t Lastkraftwagen, unter Einschaltung je eines 25 t schweren Kraftwagens in jeder Reihe an ungünstigster Stelle;
2. oder ein 40-t-Lastkraftwagen im Alleingang in der Gleiszone bei gleichzeitiger Belastung der Seitenfahrbahnen wie im Falle 1.;
3. oder zwei Reihen Straßenbahntriebwagen der Reihe „N" von 27,84 t oder Triebwagen der Wiener Lokalbahn von 32,88 t Gewicht in ununterbrochener Folge in ungünstigster Kombination mit den Straßenlasten der Seitenfahrbahnen, die analog jenen im Falle 1. sind;
4. oder fünf Reihen Lastkraftwagen von 14 t mit je einem 25-t-Lastkraftwagen an ungünstigster Stelle;
5. bei allen Belastungsfällen der Fahrbahn ist zusätzlich eine Gehwegbelastung von 500 kg/qm angenommen.

Für das Tragwerk wurde Beton von 400 kg/qcm Festigkeit gefordert.

Er wurde mit Zement der Güte PZ 225 aus Mannersdorf und fraktionierten Zuschlagstoffen von 0 bis 5, 5 bis 12 und 12 bis 30 mm Korngröße bereitet unter Beigabe von Brimatol als Fließmittel und Anwendung eines Wasserzementfaktors von 0,45. Die Zuschlagstoffe wurden gewichtsmäßig beigegeben und die Betonsteife mit dem Vebegerät laufend geprüft. Die Verdichtung wurde mit Tauchrüttler von 8000 Schwingungen pro Minute vorgenommen.

Die Bewehrung des Betons erfolgte mit Torstahl 40, wobei die Haupttrageisen Durchmesser von 42 und 30 mm aufweisen. Da Stablängen bis zu 60 m erforderlich waren, wurden die in Werkslängen von 24 m gelieferten Stangen nach umfangreichen Vorversuchen durch die Schmiedstahlwerke, durch Elektrodenschmelzschweißung miteinander verbunden, wobei jeder der nahezu 300 Schweißstöße auf röntgentechnischem Wege überprüft wurde. Das für solche Zwecke naheliegende elektrische Widerstandsstumpfschweißverfahren konnte hier nicht angewendet werden, da es an einer passenden, transportablen Schweißmaschine mangelte und der Transport der Bewehrungseisen in eine Werkstätte nicht diskutierbar war.

Die Marienbrücke weist in der Mitte eine Konstruktionshöhe von 1,46 m, bei den Rahmenstielen eine solche von 2,67 m und an den Kragarmenden von 1,43 m auf. Die Fahrbahnplatte hat eine Dicke von 20 cm, die

Gehwegkragplatte eine solche von 14 cm. Die Dicke der unteren Verbindungsplatte wechselt von 12 cm in der Mitte bis 20 cm bei den Rahmenstielen. Die Breite der Haupttragrippen beträgt in Brückenmitte 30 cm und erreicht bei den Stielen 80 cm.

Die rechnerisch ermittelte Durchbiegung der Brücke durch das Eigengewicht beträgt in der Mitte 32 mm, die durch die ungünstigste Verkehrslast 13 mm. An den Kragarmenden sind unter der Verkehrslast eine größte Hebung von 3 mm und eine größte Senkung von 2 mm zu erwarten.

Das Gesamtgewicht der Brücke über der Gelenkebene beträgt einschließlich Fahrbahndecke 4568 t, das der maximalen Nutzlast etwa 1400 t. Wie schon eingangs erwähnt, mußte den Bodenpressungen in den Fundamentfugen der Senkkasten besonderes Augenmerk zugewendet werden, da vermieden werden mußte, daß hier eine größere Mehrbeanspruchung gegenüber der alten Brücke auftrete. Die beiden 10 × 24 m großen Senkkasten der alten Brücke, welche auch der neuen als Fundamente dienen, stehen in einer Tiefe von 6,70 m unter dem Wiener Horizont auf einer Schotterlage, die auf einer nur etwa 2 m mächtigen Tegelschichte ruht, unter welcher Schwimmsand von 10 bis 15 m Mächtigkeit liegt. Die Sachlage läßt erkennen, weshalb hinsichtlich der Bodenpressungen besondere Vorsicht geboten war. Da die maximale Belastung der Brücke nur ganz ausnahmsweise und dann nur kurzfristig auftreten kann (die anläßlich der Belastungsprobe aufgebrachte Nutzlast beträgt kaum fünfzig Prozent der Maximallast) und Formveränderungen im Tegel nur sehr langsam erfolgen, darf zur Beurteilung der Bodenpressung die halbe Verkehrslast angenommen werden. Die Bodenbeanspruchung in den Fundamentkanten beträgt bei Belastung der Mittelöffnung der Brücke 3,5 kg/qcm und wenn die Kragarme belastet werden, 3,3 kg/qcm, was durchaus erträglich ist.

Um auch schon während des Baues starken Spannungsschwankungen in den Bodenfugen vorzubeugen, wurde die Betonierung symetrisch zur Brückenachse vorgenommen, und zwar wurde zuerst im Jahre 1952 ein mittlerer Brückenstreifen betoniert, der den Bereich der mittleren sieben Hauptträger umfaßt. Im Frühjahr 1953 wurden sodann nach Umstellung des Lehrgerüstes die beiden seitlichen Brückenstreifen im Bereich der äußeren vier Hauptträger und zuletzt, nach Ausrüstung der gesamten Brücke, erst die Kragplatten der Gehwege betoniert.

Da ein so großer Betonkörper, wie ihn eine fast 80 m lange Brücke darstellt, bedeutenden Raumverminderungen beim Erhärtungsprozeß des Betons unterliegt, mußte beim Bau derselben besondere Sorgfalt aufgewendet werden, um Rißbildungen zu verhindern, die neben schönheitlichen Fehlern auch Angriffspunkte für Feuchtigkeit und Frost darstellen, das Bauwerk unansehnlich machen und seine Lebensdauer kürzen.

Die Brücke wurde daher in ihrer Längsrichtung in Abschnitten hergestellt, zwischen denen 60 cm breite Fugen offengehalten wurden, deren Ausfüllung erst erfolgte, nachdem die Schwinderscheinungen des Betons zum größten Teil abgeklungen waren.

Besondere Sorgfalt wurde dem Anschluß der seitlichen, im Jahre 1953 hergestellten Brückenstreifen an den 1952 betonierten mittleren Teil gewidmet. Da zur Zeit der Betonierung der Seitenstreifen, der Mittelstreifen bereits vom Gerüst abgesetzt und freitragend war, wurde zwischen den drei Streifen 1 m breite Fugen offengehalten, die erst ausbetoniert wurden, nachdem auch die Seitenstreifen vom Gerüst abgesetzt und unter Eigengewichtsspannung standen.

Durch diese Vorsichtsmaßnahmen gelang es, einen einwandfreien und praktisch rißfreien Betonkörper zu erzielen, der zu den größten Betonbrücken Österreichs zählt.

Die Brückenfahrbahn wurde durch heiß aufgeklebte Bitumenbahnen mit Glasgewebeeinlagen gegen das Eindringen von Feuchtig-

keit geschützt und erhielt in der Gleiszone der Straßenbahn ein 18 cm hohes Granitsteinpflaster, in den Seitenfahrbahnen Hartgußasphalt- und auf den Gehwegen bewehrte Gußasphaltbeläge.

Die Beleuchtung der Brücke erfolgt durch Beleuchtungskörper, die an den Abspanndrähten der Straßenbahn angebracht sind.

Gleichzeitig mit dem Bau der Brücke mußte auch die Stadtbahndecke im Brückenbereich umgebaut werden; diese Arbeit verzögerte die Gesamtbauzeit sehr erheblich dadurch, daß es notwendig wurde, auch die wasserseitigen Stützen der Stadtbahngalerie samt ihren Pfahlfundamenten zu erneuern.

Der Baustoffbedarf beim Bau der Brücke betrug: 1240 t Zement, 5000 cbm Zuschlagstoffe und 360 t Bewehrungsstahl für insgesamt 3060 cbm Beton. Die Bauzeit betrug 27 Monate. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 8,900.000 S. Demgegenüber hat die Aspernbrücke 15,5 Mill. S gekostet. Wenn sich auch die beiden Brückenbauten nicht ohne weiteres vergleichen lassen, fallen doch die bedeutend niedrigeren Baukosten der Marienbrücke auf.

Durch diesen Brückenbau ist die Stadt Wien um ein sehr verkehrswichtiges Bauwerk reicher geworden, das im Zusammenwirken mit dem neugestalteten Franz Josefs-Kai durch die Magistratsabteilung 28 und dem im Zusammenhang damit errichteten Personentunnel zur Rotenturmstraße, mit Zugang zur Stadtbahnhaltestelle Schwedenplatz, einen bedeutenden Fortschritt in dem Bestreben der Stadt Wien darstellt, die Verkehrswege der Stadt den stürmisch anwachsenden Verkehrsbedürfnissen anzupassen.

Stadtsenat

Sitzung vom 13. Oktober 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: VBgm. Honay, die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Resch, Sigmund, Thaller sowie OSR. Dr. Goldhann für den MagDior.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger, StR. Dkfm. Nathschläger sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 2195; M.Abt. 12 — II/262.)

Die nachgenannten Fürsorgeräte werden auf die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates zu Sektionsobmännern beziehungsweise Stellvertretern in den bezeichneten Bezirken bestellt.

2. Bezirk:

Sektion 8: Josef Hampel (ÖVP); Stellvertreter: Sektion 1: Julius Mauritz (SPÖ).

Sektion 10: Hugo Schuran (SPÖ); Stellvertreter: Sektion 8: Gustav Weiger (SPÖ).

Sektion 16: Martin Kopriva (SPÖ); Stellvertreter: Sektion 18: Alexander Kronsteiner (ÖVP).

Sektion 19: Franziska Sekanina (SPÖ).

7. Bezirk:

Sektion 4: Eugen Köstler (ÖVP).

9. Bezirk:

Sektion 7: Johann Quapil (ÖVP).

11. Bezirk:

Sektion 1: Emil Prinke (ÖVP).

13. Bezirk:

Sektion 4: Anton Haase (ÖVP).

14. Bezirk:

Sektion 2: Karl Maier (ÖVP).

15. Bezirk:

Stellvertreter: Sektion 6: Otto Brunner (ÖVP).

19. Bezirk:

Sektion 3: Augustin Rudel (ÖVP).
Sektion 4: Karl Zink (ÖVP).
Sektion 8: Magda Mühlbauer (SPÖ).

22. Bezirk:

Sektion 4: Franziska Mörk (SPÖ).

24. Bezirk:

Sektion Mödling II: Adolf Doré (ÖVP).

Berichterstatter: StR. Thaller und StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 2179; M.Abt. 26 — 22 Gar/20.)

Städtischer Reservegarten, 22, Hirschstetten; Neuerrichtung eines Kesselhauses, eines Verwaltungsgebäudes, von drei Brunnenanlagen und Vergrößerung des Transformatorenhauses; Kredit- und Vergebungsgenehmigung sowie Baubewilligung. (§ 99 GV. — An die GRA. VI und VII und den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2184; M.Abt. 29 — 5125.)

Petersbachregulierung in Wien 25, Perchtoldsdorf, Baulos „Perchtolsdorf I"; Kredit- und Vergebungsgenehmigung. (§ 99 GV. — An die GRA. VI und II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2183; M.Abt. 29 — 5127.)

Petersbachregulierung in Wien 25, Siebenhirten, im Zuge der Ziegelofengasse; Kredit- und Vergebungsgenehmigung. (§ 99 GV. — An die GRA. VI und II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2193; M.Abt. 29 — 5432.)

Fischaregulierung in Wien 23, „Wienerherberg I"; Kredit- und Vergebungsgenehmigung. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

(Pr.Z. 2187; M.Abt. 18 — Reg. III/5.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Dietrichgasse, Lechnerstraße, Hagenmüllergasse und Drorygasse im 3. Bezirk, Kat.G. Landstraße.

(Pr.Z. 2191; M.Abt. 18 — Reg XIV/8.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hauptstraße, Mühlbergstraße und Steinbruchgasse im 14. Bezirk, Kat.G. Weidlingau.

(Pr.Z. 2185; M.Abt 18 — Reg XIV/1.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Karl Bekehrty-Straße und Halterbach im 14. Bezirk, Kat.G. Hadersdorf.

(Pr.Z. 2189; M.Abt. 18 — Reg XIV/14.)

Verlängerung der Bausperre für das Gebiet am Purkersdorfer Eichberg, nordöstlich der Hardt-Stremayr-Gasse im 14. Bezirk, Kat.G. Purkersdorf.

(Pr.Z. 2186; M.Abt. 18 — Reg XVII/5.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Czartoryskigasse, Herbeckstraße, Scheibenbergstraße, Thimiggasse, Krenngasse, Wielemansgasse, Maystallergasse, Vorortelinie der Stadtbahn und Alszeile im 17. und 18. Bezirk, Kat.G. Hernals, Dornbach und Gersthof.

(Pr.Z. 2190; M.Abt. Reg 18 — XXII/6.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Gartenheimstraße, der Linie b—c, der Eßlinger Hauptstraße, der Straße 13, der Straße 68 und der Straße 12 im 22. Bezirk, Kat.G. Eßling.

(Pr.Z. 2188; M.Abt. 26 — Sch 196/17.)

Schulpavillon, 14, Hüttelbergstraße, Fortsetzungsarbeiten; Sachkrediterhöhung.

Stadtsenat

Sitzung vom 20. Oktober 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie OSR. Dr. Goldhann für den MagDior.

Entschuldigt: StR. Bauer sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z 2259; VB — DZ 5050.)

Die Lohnsätze für betriebsfremde Schneearbeiter bei den Wiener Stadtwerken — Verkehrsbetrieben werden für die Schneereinigungsperiode 1953/54 in nachstehender Höhe festgesetzt:

Männliche und weibliche Arbeiter über 17 Jahre bei Tag: 4.80 S pro Stunde;

männliche und weibliche Arbeiter unter 17 Jahren bei Tag: 4.20 S pro Stunde;

männliche und weibliche Arbeiter über 18 Jahre bei Nacht: 5.50 S pro Stunde.

(Pr.Z. 2212; M.Abt. 1 — 1592.)

Die Arbeitszeit für Bedienstete auf Radiumabteilungen (-stationen) wird mit 36 Stunden wöchentlich und für Bedienstete auf Röntgeninstitutionen (-stationen) mit 42 Stunden wöchentlich festgesetzt. Diese Arbeitszeit gilt für die in ständiger und ausschließlicher Verwendung auf Röntgeninstituten (-stationen) und Radiumabteilungen (-stationen) stehenden Ärzte, Pflegerinnen und medizinisch-technischen Assistentinnen (Gehilfinnen), Fachgehilfen, ferner für Röntgen- und Radiumphysiker und für Röntgen- und Radiumtechniker. In diese Arbeitszeit sind Arbeitspausen nicht einzurechnen.

(Pr.Z. 2260; M.Abt. 2 a — H 2233.)

Die Dienstesentsagung der Hausarbeiterin Hermine Husek wird gemäß § 71, Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1953 angenommen.

(Pr.Z. 2262; M.Abt. 2 a — K 2724.)

Die Dienstesentsagung des Kanzleiassistenten Anna Kaltenbrunner wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 9. Oktober 1953 angenommen.

(Pr.Z. 2197; VB — P 21588/7.)

Die Dienstesentsagung des Schaffners der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Kihs wird gemäß § 71 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirkung vom 16. Oktober 1953 angenommen.

(Pr.Z. 2261; M.Abt. 2 a — K 2426.)

Die Dienstesentsagung der Pflegerin Rosa Krecji wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 28. August 1953 angenommen.

(Pr.Z. 2037; GW.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Johann Bachofner wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2214; M.Abt. 2 a — B 1716.)

Oberamtsrat Rudolf Bauer wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2222; VB — P 4242/8.)

Der Partieführer der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Karl Buchner wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2223; M.Abt. 2 a — D 664.)

Der Marktoberaufseher Ferdinand Donhofer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2215; M.Abt. 2 a — F 1129.)

Der Werkmeister Richard Fürnholzer wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2224; GW.)

Der Oberaufseher der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Leopold Gilek wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2226; VB — P 7072/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Heinrich Hieß wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2282; M.Abt. 2 a — K 2259.)

Kanzleikommissär Anna Kastinger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2231; M.Abt. 2 a — K 2345.)

Der Marktoberaufseher Karl Krampelhuber wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2216; EW — DZ 1421.)

Der Vorarbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Franz Masek wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2240; M.Abt. 2 a — P 1233.)

Amtsrat Oskar Plößl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 2272; VB — P 12.419/8.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Wenzel Prinz wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2287; M.Abt. 2 a — P 1485.)

Der Hausoberaufseher Franz Prochaska wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2290; VB — P 15.092/8.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Wilhelm Stradal wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2218; EW — DZ 1140.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Josef Wisbeck wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 2219; M.Abt. 2 a — A 298.) Karl Angel, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 2220; M.Abt. 2 a — B 1478.) Ludwig Böhm, Marktoberaufseher.

(Pr.Z. 2280; VB — P 3931/8.) Stephan Bognar, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 2221; M.Abt. 2 a — B 1451.) Ludwig Brunner, Straßenaufseher.

(Pr.Z. 2297; VB — P 4767/8.) Franz Dolocy, Dieneraushelfer.

(Pr.Z. 2265; VB — P 4797/8.) Josef Dorner, Partieführer.

(Pr.Z. 2286; VB — P 4868/8.) Rudolf Drska, Kartenverkäufer.

(Pr.Z. 2296; VB — P 5087/8.) Julius Eigner, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 1969; VB — P 5190/8.) Friedrich Escher, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 2266; VB — P 5760/8.) Rudolf Fuhrmann, Fahrer.

(Pr.Z. 2295; GW.) Ferdinand Gerstorfer, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 2294; VB — P 5969/8.) Johann Gilecek, Schlosser.

(Pr.Z. 2225; EW — DZ 1440.) Josef Gratzl, Facharbeiter.

(Pr.Z. 2267; VB — P 6348/8.) Adolf Gsellmann, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 2204; VB — P 7021/8.) Heinrich Herrmann, Schaffner.

(Pr.Z. 2268; VB — P 7169/8.) Alois Hochleitner, Spezialarbeiter.

(Pr.Z. 2210; M.Abt. 2 a — H 1436.) Ernst Hölzl, Brandmeister.

(Pr.Z. 2299; EW — DZ 1670.) Alexander Imre, Vorarbeiter.

(Pr.Z. 2227; VB — P 7768/8.) Anton Inglitsch, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 2228; EW — DZ 1442.) Richard Jäckl, Facharbeiter.

(Pr.Z. 2281; VB — P 7819/8.) August Jahns, Fahrer.

(Pr.Z. 2206; VB — P 8047/8.) Johann Jorg, Fahrer.

(Pr.Z. 2269; VB — P 8474/8.) Michael Kierbauer, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 2270; VB — P 8558/8.) Albert Klas, Fahrer.

(Pr.Z. 2229; M.Abt. 2 a — K 2000.) Johann Kopfschlegl, Kanalarbeiter.

(Pr.Z. 2230; M.Abt. 2 a — K 2260.) Adolf Knöbel, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 2232; VB — P 8237/8.) Johann Kandler, Schaffner.

(Pr.Z. 2233; GW.) Karl Klement, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 2234; EW — DZ 1441.) Johann Krbec, Facharbeiter.

(Pr.Z. 2235; M.Abt. 2 a — L 785.) Friedrich Linsbauer, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 2205; EW — DZ 1469.) Karl Mannhalter, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 2207; EW — DZ 1642.) Karl Mayr, Facharbeiter.

(Pr.Z. 2236; VB — P 10742/8.) Karl Meyer, Schaffner.

(Pr.Z. 2211; M.Abt. 2 a — M 1401.) Karl Mittermayer, Werkmeister.
(Pr.Z. 2293; VB — P 11123/8.) Wenzel Muzik, Spezialarbeiter.
(Pr.Z. 2283; VB — P 11181/8.) Franz Nekula, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 2292; GW.) Karl Niedermayer, Betriebsoberkontrollor.
(Pr.Z. 2237; M.Abt. 2 a — O 180.) Anna Ostadal, Pflegerin.
(Pr.Z. 2271; VB — P 12016/8.) Franz Pischek, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 2238; GW.) Adolf Planer, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 2239; M.Abt. 2 a — P 1352.) Antonie Pönninger, med. techn. Assistentin.
(Pr.Z. 2203; VB — P 12592/8.) Ferdinand Ramhapp, Schaffner.
(Pr.Z. 2241; M.Abt. 2 a — R 516.) Friedrich Redl, Hochdruckheizer.
(Pr.Z. 2209; VB — P 12736/8.) Ludwig Reindl, Verschubfahrer.
(Pr.Z. 2273; M.Abt. 2 a — R 1589/52.) Barbara Reiterer, Kanzleioberoffizial.
(Pr.Z. 2274; M.Abt. 2 a — R 998.) Edmund Rohel, Spezialarbeiter.
(Pr.Z. 2242; M.Abt. 2 a — R 95.) Katharina Rothstein, Pflegerin.
(Pr.Z. 2243; M.Abt. 2 a — S 916.) Rosalia Sedlacek, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 2244; VB — P 13462/8.) Anton Siegl, Fahrer.
(Pr.Z. 2275; VB — P 13469/8.) Alois Siharsch, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 2245; M.Abt. 2 a — Sch 1244.) Josef Schefzig, Betriebsoberkontrollor.
(Pr.Z. 2276; GW.) Franz Schmirl, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 2246; M.Abt. 2 a — Sch 1083.) Karoline Schrabauer, Reinigungsfrau.
(Pr.Z. 2271; VB — P 14494/8.) Marie Schramm, Bedienerin.
(Pr.Z. 2247; M.Abt. 2 a — Sch 1315.) Franz Schunter, Facharbeiter.
(Pr.Z. 2277; M.Abt. 2 a — Sch 1014.) Michael Schweighofer, Vorarbeiter.
(Pr.Z. 2248; M.Abt. 2 a — S 1111.) Marianne Spitzauer, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 2291; VB — P 15059/8.) Karl Stöger, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 2249; M.Abt. 2 a — S 1191.) Viktor Swoboda, Kanalarbeiter.
(Pr.Z. 2208; Städt. Best.) Franz Tilzer, Aufseher der Städtischen Bestattung.
(Pr.Z. 2250; EW — DZ 1500.) Rudolf Vogler, Facharbeiter.
(Pr.Z. 2251; M.Abt. 2 a — W 673.) Rudolf Wallner, Heger.
(Pr.Z. 2289; VB — P 16030/8.) Karl Walter, Schlosser.
(Pr.Z. 2278; VB — P 16057/8.) Georg Wankat, Bahnarbeiter.
(Pr.Z. 2252; M.Abt. 2 a — W 1312.) Juliane Weihs, Pflegerin.
(Pr.Z. 2298; VB — P 16289/8.) Franz Weninger, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 2288; GW.) Hermine Wohlzogen, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 2202; VB — P 16782/8.) Karl Zadina, Schlosser.

In den zeitlichen Ruhestand wird versetzt:

(Pr.Z. 2284; M.Abt. 2 a — W 1521.) Paula Wagner, Stationsschwester.

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 2263; M.Abt. 49 — 1464.)

Verkauf von rund 350 fm Schleif- und Brennholz ab Lager Gahns, östlicher Teil, der Forstverwaltung Stixenstein. (§ 99 GV an den GRA. VII.)

Berichterstatter:
StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 2198; M.Abt. 57 — Tr XXV/116.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 61 und 69, Kat.G. Rodaun, von Dr. Edmund Schwab und Miteigentümern durch die Stadt Wien. (§ 99 GV an den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2264; M.Abt. 57 — Tr XVIII/77.)

Eintritt der Stadt Wien in den Kaufvertrag zwischen Erich Gottlieb, New York, und Walter Haendel, Wien, gemäß § 18 des Wiener Wiederaufbaugesetzes und Erwerb der Gste. 494/5 und 494/6, Kat.G. Pötzleinsdorf. (§ 99 GV an den GRA. IX.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 2257; M.Abt. 12 — III/270.)

Verpflegung von Tagesheimstättenbesuchern; Verträge über die Lieferung der Verpflegung.

Berichterstatter:
StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 2256; M.Abt. 57 — Tr XXV/155.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 242, Kat.G. Mauer, Valentingasse 7, von Oskar und Michael Fischer durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2255; M.Abt. 57 — Tr XVII/62.)

Ankauf von Anteilen der Liegenschaft E.Z. 1977—1979 der Kat.G. Hernals von Hilde Bohrer und Miteigentümerin durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2254; M.Abt. 57 — Tr XII/71.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 720, 728, 733 und 734, Kat.G. Hetzendorf, von Liselotte Feyertag durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2253; M.Abt. 57 — Tr III/78/3.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 2083, Kat.G. Landstraße, von Martha Neuron und Miteigentümerin durch die Stadt Wien.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 19. Oktober 1953

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Adelpoller, Bock, Franz Doppler, Dr. Freytag, Glaserer, Kratky, Lifka, Opravil, Skokan, Schiller, Weigelt; ferner OSR. Doktor Kinzl, SR. Gröger, SR. Dr. Grünwald, MOK. Dr. Delabro.

Entschuldigt: GR. Dr. Altmann.

Schriftführer: VOK. Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. 948/53; M.Abt. 1 — 2689/49.)

Der vorgelegte Entwurf einer Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der vertragsmäßigen Lehrkräfte der städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe und der Uhrmacherlehrwerkstätte wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Lifka.

(A.Z. 963/53; M.Abt. 1 — 1734/53.)

Die zu Schneesäuberungsarbeiten in der Winterperiode 1953/54 stunden- oder tageweise herangezogenen Schneearbeiter erhalten folgende Stundenlöhne: Arbeitskräfte über 17 Jahre 4.50 S, Arbeitskräfte unter 17 Jahren 4 S.

Für Nachtarbeit wird ein Zuschlag von 50 g je Stunde gewährt.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(A.Z. 972/53; M.Abt. 2 — a/P 1646/53.)

Maria Pinter werden mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von ihrer Vordienstzeit vom 29. November 1937 bis 4. Juni 1945 3 Jahre, 9 Monate und 3 Tage für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Zeitvorrückung über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 977/53; M.Abt. 2 — c/836/53.)

Der vertragsmäßigen Kindergärtnerin Gertrude Kraubner wird die Zeit als Praktikantin vom 1. April bis 30. Juni 1953 für alle Rechte angerechnet.

(A.Z. 981/53; M.Abt. 2 — c/155/45.)

1. Dem Vertragsbediensteten Dr. Robert Friedrich werden die in der beigeschlossenen Liste angeführten Vordienstzeiten im angeführten Ausmaß für die Zeitvorrückung angerechnet.

2. Dr. Robert Friedrich wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1953 in die Dienstpostengruppe V des Schemas IV der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eingereiht.

(A.Z. 982/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 507/53.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 189 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaße, in der aus der Beilage ersichtlichen Verwendungsgruppe des Schemas II bzw. I gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem aus der Beilage ersichtlichen Wirksamkeitsbeginn für die Zeitvorrückung bzw. für das Ausmaß des Ruhegenusses bzw. für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 der DO und für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß angerechnet. Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 984/53; M.Abt. 2 — a/F 1713/52.)

Dem Josef Frantal werden mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von seinen Vordienstzeiten vom 1. März 1921 bis 31. Juli 1922, vom 17. Jänner 1923 bis 19. Juni 1926 und vom 1. Juli 1926 bis 30. Juni 1946 22 Jahre, 5 Monate und 1 Tag für die Zeitvorrückung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI,

Wirtschaftsdienstprüfung

Für den Dienstzweig höherer Wirtschaftsdienst werden im Dezember im Bundeskanzleramt Prüfungen abgehalten.

Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung müssen bis 31. Oktober im Bundeskanzleramt, Wien 1, Ballhausplatz 2, Zimmer 126, eingelangt sein.

der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, und 21 Jahre, 7 Monate und 11 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 985/53; M.Abt. 2 — a/B 3218/53.)

Der Anna Berger wird mit Wirksamkeit vom Tage der Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von ihren Vordienstzeiten vom 7. Juni 1932 bis 18. November 1936, vom 9. Dezember 1939 bis 19. November 1940 und vom 20. November 1940 bis 5. April 1946 2 Jahre, 5 Monate und 17 Tage für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe E, und 1 Jahr, 7 Monate und 21 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet. Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird ihm keine Folge gegeben.

(A.Z. 987/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 509/53.)

Die Ansuchen der im vorgelegten Verzeichnis angeführten 68 Beamten um Anrechnung der daselbst angeführten Vordienstzeiten werden abgelehnt.

(A.Z. 990/53; M.Abt. 2 — a/H 1071/53.)

Dem Gärtnergehilfen Franz Himmel wird die Zeit vom 1. September 1938 bis 1. Mai 1939 in sinngemäßer Anwendung des § 137 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 968/53; M.Abt. 2 — b/N 452/53.)

Der Sondervertragsbedienstete Kurt Neiger wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschluß folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Fachbediensteter des technischen Dienstes nach Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 3. Juli 1952 entlohnt.

(A.Z. 969/53; M.Abt. 2 — b/K 432/53.)

Der Sondervertragsbedienstete Heinrich Kraus wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Fachbediensteter des technischen Dienstes nach Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. Juli 1952 entlohnt.

(A.Z. 971/53; M.Abt. 2 — b/M 1085/53.)

Der Sondervertragsbedienstete Johann Mahr wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Kanzleibediensteter im Schema IV, Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 7, mit dem Vorrückungsstichtag vom 8. März 1953 entlohnt.

(A.Z. 952/53; M.Abt. 1 — 1672/53.)

Der Witwe nach dem verstorbenen Obergärtner Ludwig Merth werden unter Nachsicht der Überschreitung der sechsmonatigen Räumungsfrist die anläßlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten im Betrag von 765 S ersetzt.

(A.Z. 965/53; M.Abt. 2 — b/T 292/53.)

Nach der verstorbenen Vertragsbediensteten Gertrude Tallavania übernimmt die Stadt Wien die Zahlung der Begräbniskosten in der Höhe von 1974.20 S.

(A.Z. 974/53; M.Abt. 2 — a/S 1294/53 vom 5. Oktober 1953.)

Der Berta Spring wird während ihrer Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

(A.Z. 983/53; M.Abt. 2 — b/T 513/53.)

Der vertragsmäßige Kanzleibedienstete Wladimir Tarko wird unter der auflösenden Bedingung der Ablegung der Fachprüfungen aus dem Verwaltungsdienst innerhalb von drei Jahren mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten zum Fachbediensteten des Verwaltungsdienstes mit der Einreihung in Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, überstellt.

(A.Z. 986/53; M.Abt. 2 — a/T 562/53.)

Das Ansuchen der Rosa Tschauner um Gewährung einer außerordentlichen Zuwendung gemäß § 45 Abs. 9 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird abgelehnt.

(A.Z. 975/53; M.Abt. 1 — 1780/53.)

Mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1953 wird das Taggeld für die in den Quellschutzforsten der M.Abt. 49 verwendeten Ferialpraktikanten mit 40 S festgesetzt; die Reisekosten (3. Klasse) zum Einsatzort werden den Ferialpraktikanten bei einer mindestens zweimonatigen Verwendung in den Quellschutzforsten ebenfalls vergütet.

(A.Z. 1012/53; M.Abt. 2 — a/L 1186/52.)

Die Beschwerde der provisorischen Pflegerin Margarete Lederer gegen den Beschluß des GRA. I vom 14. Juli 1952, A.Z. 1088 wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 1013/53; M.Abt. 2 — b/E 459/53.)

Die Entlohnung der nebenberuflichen Fachärztin für Kinderheilkunde Dr. Flora Eiselsberg erfolgt für die Dauer der weiteren Führung der Direktionsgeschäfte des Zentralkinderheimes für 44 Wochenstunden.

(A.Z. 1016/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 510/53.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 20 Beamten wird ihre Behinderungszeit in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß und in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen mit dem daselbst angeführten Wirksamkeitsbeginn für die Zeitvorrückung gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 1020/53; M.Abt. 2 — a/Sch 1573/53.)

Die Bestattungskosten nach dem am 30. September 1953 tödlich verunglückten Verwaltungsoberkommissär Otto Schöpf werden vom Magistrat der Stadt Wien übernommen.

Der Witwe wird eine einmalige Aushilfe in Höhe von 929.08 S gewährt.

(A.Z. 1018/53; M.D. 4195/53.)

Dem Bediensteten Josef Sedlacek, zugeteilt der M.Abt. 43, wird für die Leistung des Allerheiligendienstes eine Sonderzulage im Ausmaße von 20 Stunden nach den Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 14. Juni 1949, Pr.Z. 1210, zuerkannt.

(A.Z. 1004/53; M.Abt. 2 — Sch 1447/53.)

Die im Entwurf beiliegende Gegenschrift zur VwGH-Beschwerde der Hausarbeiterin Rosa Scherkl gegen den Beschluß des GRA. I vom 1. Dezember 1952, A.Z. 1885, wird genehmigt.

Die im Entwurf vorgelegten Gegenschriften zu VwGH-Beschwerden der nachstehend angeführten Beamten gegen den Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 22. Juni 1953, A.Z. 701, werden genehmigt:

(A.Z. 992/53; M.Abt. 2 — B 1703/53.) Anna Baumgartner, Verw.Ob.Offzl.

(A.Z. 993/53; M.Abt. 2 — C 322/53.) Helene Cech, Heimmutter.

(A.Z. 994/53; M.Abt. 2 — F 1071/53.) Martina Fladl, Hebamme.

(A.Z. 995/53; M.Abt. 2 — G 1058/53.) Gabriele Geiger, Pflegerin.

(A.Z. 996/53; M.Abt. 2 — K 2480/53.) Therese Kletzl, Köchin.

(A.Z. 997/53; M.Abt. 2 — K 2442/53.) Katharina Klos, Extramädchen.

(A.Z. 998/53; M.Abt. 2 — K 2443/53.) Anna Krinke, Stationsschwester.

(A.Z. 999/53; M.Abt. 2 — M 1457/53.) Leopoldine Melchart, Köchin.

(A.Z. 1000/53; M.Abt. 2 — M 1456/53.) Therese Mlady, Küchengehilfin.

(A.Z. 1001/53; M.Abt. 2 — O 210/53.) Hermine Olbrich, Hausarbeiterin.

(A.Z. 1002/53; M.Abt. 2 — R 1121/53.) Norbert Rentenberger, Operationsgehilfe.

(A.Z. 1003/53; M.Abt. 2 — R 1120/53.) Franz Riener, Journaldiener.

(A.Z. 1005/53; M.Abt. 2 — S 1219/53.) Antonie Skringer, Pflegerin.

(A.Z. 1006/53; M.Abt. 2 — S 1231/53.) Anna Spitzhüttl, Stationshebamme.

(A.Z. 1007/53; M.Abt. 2 — St 821/53.) Johann Steinkläubl, Facharbeiter.

(A.Z. 1008/53; M. Abt. 2 — T 631/53.) Karoline Tramberger, Stationsschwester.

(A.Z. 1009/53; M.Abt. 2 — U 146/53.) Rosa Uher, Extramädchen.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Aushilfen gemäß § 6 Abs. 3 der Gehaltsordnung an nachstehend bezeichnete Bedienstete wurden genehmigt:

(A.Z. 970/53; M.Abt. 2 — b/L 962/53.) Viktor Lang.

(A.Z. 980/53; M.Abt. 2 — b/K 306/53.) Karl Koch.

Zum Assistenten wurde nach der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 961/53; M.Abt. 17/II — P/12569.) Dr. Hans Steiner, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1953.

Dem nachstehend bezeichneten Ausbildungsarzt wurde ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 964/53; M.Abt. 17/II — P 5976/2.)

Dr. Hubert Lind, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1953.

(A.Z. 957/53; M.Abt. 1 — 1419/53.)

Die im Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 17. November 1952, A.Z. 1770, für die Bediensteten der M.Abt. 42 angeführte Höchstzahl der Sonderzulagen wird mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1953 mit 70 Bediensteten festgesetzt.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 976/53; M.D. 3997/53.) Bedienstete der M.Abt. 25 laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1018/53; M.D. 4195/53.) Josef Sedlacek.

(A.Z. 967/53; BDP — 543/53.)

Für die bei der Durchführung der in den vorgelegten Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abt. 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32 und 34 verwendeten Vertragsbediensteten werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Beschlusses des Stadtsenates vom 22. April 1952, Pr.Z. 1023, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 15. Oktober 1953

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Vbgm. Honay, GRe.: Alt, Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Kratky, Lauscher, Lehnert, Nödl, Dr. Stürzer, ferner: SR. Dr. Scharnagl, SR. Professor Tesarek, OMR. Dr. Rapp, OMR. Doktor Ertl.

Schriftführer: Kzl.Offz. Frisch.

Berichterstatter: Vizebürgermeister Honay.

(A.Z. 127/53; M.Abt. 12 — III/408/53.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, am 24. Oktober 1953 im Großen Sofiensaal eine gesellige Zusammenkunft aller Teilnehmer der heurigen Urlaubsaktion für alte Leute zu veranstalten und die Kosten für Saalmiete, Jause, Geschenkpäckchen, Künstlergagen und verschiedene kleinere Spesen von zusammen rund 20.000 S auf A.R. 412/33, Zusätzliche Maßnahmen der Alters- und Familienfürsorge aus den Erträgnissen der Häusersammlungen zugunsten der Armen Wiens einschließlich Rückerstattungen, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 124/53; M.Abt. 12 — III/401/53.)

Der Ankauf der im beiliegenden Verzeichnis angeführten Textilien, Schuhe und Hausratsgegenstände im Gesamtbetrag von rund 734.000 S für die Warenstelle der Fürsorge wird genehmigt. Der Aufwand ist auf A.R. 412/31 c, Sachaushilfen, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 126/53; M.Abt. 12 — I/235/53.)

Für den Mehraufwand an rückzahlbaren Aushilfen an Arbeitslose wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 42, Rückzahlbare Aushilfen an Arbeitslose (derz. Ansatz 250.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 110.000 S genehmigt, die in zu erwartenden Mehreinnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 3 c, Ersätze der Arbeitsämter für Geldaushilfen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 119/53; M.Abt. 12 — III/270/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, in den Tagesheimstätten für alte Leute, während der Betriebsperiode November 1953 bis März 1954 jedem Tagesheimstättenbesucher einmal monatlich ein Mittagessen und ein Nachtmahl zu verabreichen und die notwendigen Verträge über die Lieferung der Verpflegung mit der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft m. b. H. beziehungsweise mit den einzelnen Gastwirten abzuschließen.

2. Für den Mehraufwand durch die Verabreichung zusätzlicher Verpflegung in den Tagesheimstätten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 29, Betrieb der Tagesheimstätten für alte Leute (derz. Ansatz 890.000 S), Budgetansatz 660.000 S, erste Überschreitung 230.000 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 30, Laufende Unterstützungen, zu dekken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Stürzer.

(A.Z. 125/53; M.Abt. 11 — XII/37/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Dem Ankauf von 477 Thermostransportgeschirren für die Kinderausspeisung zum Anbotspreis von 139.440 S zuzüglich der Antransportkosten wird zugestimmt.

Da im Voranschlag hiefür kein Ansatz vorgesehen ist, wird weiter beantragt:

Für den Ankauf von 477 Thermostransportgeschirren für die Kinderausspeisung wird für das Jahr 1953 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 145.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 54, Inventaranschaffungen, zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. 123/53; M.Abt. 11 — 852.625/50/Jufa.)

Mj. Leopoldine Pocta, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 727.66 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 727.66 S wird genehmigt.

(A.Z. 129/53; M.Abt. 11 — 850.744/52.)

Josef Dulenik, Antrag auf Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes von 611.70 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 611.70 S wird genehmigt.

(A.Z. 130/53; M.Abt. 11 — 850.636/48.)

Mj. Helga und Irene Reinold, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 1045 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 1045 S wird genehmigt.

(A.Z. 137/53; M.Abt. 11 — Sto 23/53.)

Mj. Eveline Strohner, Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung im Betrag von 608 S.

Die Unterhaltsforderung der Stadt Wien im Betrag von 608 S gegen den am 5. Juni 1950 verstorbenen Leopold Kahlhofer, zuletzt wohnhaft, 22, Hirschstetten, 4. Gasse I/2, wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 15. Oktober 1953.

Vorsitzender: GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Jirava, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter, ferner die SRe. Doktor Schönbauer, Ing. Dr. Menzel, Doktor Gasser, Dr. Hanisch, MADior. Nechradola, OVR. Dr. Hutterer.

Schriftführer: Frank.

Entschuldigt: GRe. Dr.-Ing. Hengl, Alt, Etzersdorfer.

Berichterstatter: Fürstenhofer.

(A.Z. 689/53; M.Abt. 57 — Tr XVIII/37/1/53.)

Der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien einerseits und Rudolf und Katharina Bellak, wohnhaft in Toronto 4, Ontario, Kanada, vertreten durch Dr. Karl Fried, Rechtsanwalt, 1, Bösendorferstraße 1, andererseits, betreffend die 4164 qm große Liegenschaft, E.Z. 1422, Kat.G. Währing, welche aus den in derselben Kat.G. gelegenen Gsten. 724, Weingarten, im Ausmaß von 1761 qm, 725, Ga, im Ausmaß von 888 qm, 727/1, Ac, im Ausmaß von 508 qm, 727/3, Ac, im Ausmaß von 283 qm und 727/4, Ac, im Ausmaß von 724 qm besteht, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, vom 21. September 1953, M.Abt. 57 — Tr XVIII/37/1/1953, erwähnten Kaufpreis und unter Übernahme sämtlicher dort angeführten Kosten durch die Stadt Wien genehmigt. (§ 99 GV Gemeinderat.)

(A.Z. 691/53; M.Abt. 57 — Tr XXV/144/53.)

Der Ankauf einer zirka 1568 qm großen Teilfläche des Gst. 208, E.Z. 378, der Kat.G. Rodaun, von der Verlassenschaft nach Ida Zipser für Zwecke der Liesingbachregulierung, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 16. September 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/144/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 692/53; M.Abt. 57 — Tr X/43/44/53.)

Der Verkauf der städtischen Liegenschaft, 10, Weitmosergasse 106, bestehend aus den Gsten. 777/165, Ga, 111 qm, und 777/356, Ba, 78 qm, beide in E.Z. 1777, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, gelegen, an Maria Larisch, verehelichte Foissner, 10, Weitmosergasse 106, und der Verkauf der städtischen Liegenschaft, 10, Thomas Münzer-Gasse 13, bestehend aus den Gsten. 777/271, Ga, 124 qm, und 777/448, Bfl. 77 qm, beide in E.Z. 2019, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, gelegen, an Josef Foissner, geb. am 2. März 1887, zu 5/8, und Josef Foissner, geb. am 13. Juli 1929, zu 3/8, beide wohnhaft 10, Thomas Münzer-Gasse 13, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, vom 26. September 1953, M.Abt. 57 — Tr X/43/44/53, angeführten Kaufpreisen genehmigt.

(A.Z. 693/53; M.Abt. 57 — Tr XXIII/17/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Ilona Herzfeld, 1, Ebendorferstraße 10/I/16, abgeschlossene Vertrag, betreffend den Verkauf von insgesamt 58 qm großen Teilflächen der städtischen Gste. 2382, ö. G., und 2351, Weg, E.Z. 66, Kat.G. Himberg, und die entschädigungslose Übertragung einer 736 qm großen Teilfläche des Gstes. 444, Kat.G. Himberg, durch Ilona Herzfeld an die Stadt Wien wird storniert und der Abschluß eines gleichen Übereinkommens zwischen der Stadt Wien und der Genossenschaft Gemeinnützige allgemeine Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, reg. Gen. m. b. H., 5, Margaretengürtel 38—40, zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 16. September 1953, M.Abt. 57 — Tr XXIII/17/1953, enthaltenen Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 694/53; M.Abt. 57 — Tr XXV/155/53.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 242 der Kat.G. Mauer, Haus C. Nr. 242 (Valentingasse 7), bestehend aus den Gsten. 329, Bauarea, 306 qm, 330/1, Garten, 2789 qm, 330/2, Garten, 771 qm, und 333/1, Garten, 3299 qm, zusammen Grundflächen im Ausmaße von 7165 qm von Oskar und Michael Fischer, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 16. September 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/155/53, angeführten Kaufpreise genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 695/53; M.Abt. 57 — Tr XVII/61/53.)

Der Abschluß des nachstehend angeführten Kaufübereinkommens wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von Maria Prisching, 2, Praterstraße 66, Emil Herzig, 17, Hernalser Gürtel 41, Franziska Konrad, derzeit Deutschland, vertreten durch Margarete Florian, Elisabeth Fischer, vertreten durch RA. Dr. Faulhaber, 8, Laudongasse 25, und Margarete Florian, 17, Steinergasse 2, die diesen zu je 42/720, 42/720, 42/720, 30/720 und 84/720 Anteilen gehörige Liegenschaft E.Z. 1977 der Kat.G. Hernals, bestehend aus dem Gst. 1166, im Gesamtausmaße von 1481 qm, und 789, gelegen in der Kat.G. Gersthof, im Gesamtausmaß von 353 qm, um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 25. September 1953, Tr XVII/61/53, angeführten Kaufpreis.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 696/53; M.Abt. 57 — Tr XII/23/4/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Johann Suck abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaft E.Z. 1765, Kat.G. Unter-Meidling, bestehend aus dem Gst. 283/25 im Ausmaß von 442 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 22. September 1953, M.Abt. 57 — Tr XII/23/4/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 697/53; M.Abt. 57 — Tr XII/71/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Liselotte Feyertag abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaften E.Z. 720, 728, 733 und 734, Kat.G. Hetzendorf, im Gesamtausmaße von 6039 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 19. September 1953, M.Abt. 57 — Tr XII/71/53, angeführten Bedingungen genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 698/53; M.Abt. 57 — Tr XXIII/6/53.)

Das zwischen der Stadt Wien einerseits und Elisabeth Weisgrab, 23, Zwölfaxing 71, und Gertraude Janeba, Weigelsdorf 17, andererseits abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt.

Danach erwirbt die Stadt Wien von Elisabeth Weisgrab und Gertraude Janeba als Eigentümer der Liegenschaft E.Z. 153, Kat.G. Zwölfaxing, Teilflächen der zu dieser Liegenschaft gehörenden Gste. 2/4, Ga., 2/5, Ga., und 2/15, Ga., derselben Kat.G. im Gesamtausmaße von zirka 1041 qm zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 24. September 1953, M.Abt. 57 — Tr XXIII/6/53, angegebenen Kaufpreis und bezahlt an die bezeichneten Personen für die durch die im Jahre 1942 vorgenommenen Frauenbachregulierungsarbeiten verursachte Wirtschaftserschwernis und den dadurch erlittenen Ertragsausfall die im erwähnten Berichte angeführte Entschädigung.

(A.Z. 699/53; M.Abt. 60 — 1553/53.)

Für die Anschaffung von dringend benötigten 50 Stück Konfiskatekübel für die Tierkörperverwertungsanstalt wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 933, Schlachthöfe, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 23.200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 934, Veterinärwesen, unter Post 2, Veterinäramtliche Untersuchungsgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 700/53; M.Abt. 60 — 2316/53.)

Für die dem Abteilungsleiter des Veterinäramtes der Stadt Wien für August 1953 genehmigte Dienstreise zur Teilnahme am XV. Internationalen Tierärztekongreß in Stockholm wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 933, Schlachthöfe, unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 5500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 934, Veterinärwesen, unter Post 2, Veterinäramtliche Untersuchungsgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 701/53; M.Abt. 60 — 2621/53.)

Für die infolge des schlechten baulichen Zustandes der Objekte in den Schlachthöfen in größerem Umfang angefallenen Erhaltungsarbeiten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 933, Schlachhöfe, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 230.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 934, Veterinärwesen, unter Post 2, Veterinäramtliche Untersuchungsgebühren, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 705/53; M.Abt. 54 — G 1/53/53.)

Der Ankauf von 100.000 kg Zucker bei der Leipnik-Lundenburger Zuckerfabriken-Aktiengesellschaft zum angebotenen Preis wird genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 716/53; M.Abt. 54 — G/1/64/53.)

Der Ankauf von 30.000 kg Speisesalz bei den Österreichischen Salinen in Ebensee zu dem im Magistratsbericht genannten Preis wird genehmigt.

(A.Z. 718/53; M.Abt. 54 — 5100/56/53.)

Der Kauf von 3000 kg Dosenschinken von der Österreichischen Viehverwertungsgesellschaft m. b. H., 3, St. Marx, Zentralviehmarkt, zu dem im Magistratsbericht ersichtlichen Preis wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 719/53; M.Abt. 54 — G/1/65/53.)

Der Ankauf von 100.000 kg Zucker bei der Leipnik-Lundenburger Zuckerfabriken-Aktiengesellschaft, zum angebotenen Preis wird genehmigt.

(A.Z. 717/53; M.Abt. 54 — G/1/63/53.)

Der Kauf von 10.000 kg Reis von der Firma Vigros, 15, Fünfhausgasse 5, zu dem im Magistratsbericht ersichtlichen Preis und Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 703/53; M.Abt. 60 — 2713/53.)

Für die Ersatznachschaffungen von 100 Stück Laufkatzen zum Transport von Rindern im Rinderschlachthof St. Marx wird ein Sachkredit in der Höhe von 121.200 S genehmigt. (GRA II, Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 704/53; M.Abt. 59 — M 918/53.)

Für die Fortsetzung der Arbeiten zur Errichtung der Autodesinfektionshalle auf dem Zentralviehmarkt in Wien, 3, St. Marx, wird im Rahmen des bereits genehmigten Sachkredites die Erhöhung der 2. Baurate für das Jahr 1953 um 78.000 S auf 2,178.000 S genehmigt.

(A.Z. 706/53; M.Abt. 54 — 5173/61/53.)

Der Verkauf von weißen Weidenstangen im Gewicht von zirka 1500 kg ab der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau an G. Dieroff Nachfolger, 7, Westbahnstraße 46, zu dem angebotenen Preis wird genehmigt.

(A.Z. 715/53; M.Abt. 59 — M 919/53.)

Für den Umbau des Marktes Dornerplatz im 17. Bezirk wird ein Sachkredit von 120.000 S genehmigt.

(A.Z. 714/53; M.Abt. 56 — 1719/53.)

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1954 wird der Berufsschulverband der Berufsschulen für Baugewerbe II und für Gärtner und Naturblumenbinder, 21, Wagramer Straße 65, aufgelöst; die Berufsschulen für Baugewerbe I und II werden in eine Berufsschule für Baugewerbe, 21, Wagramer Straße 65, zusammengelegt und die Berufsschule für Gärtner und Naturblumenbinder, 21, Kagran 439, wird als selbständige Berufsschule geführt.

(A.Z. 734/53; M.Abt. 54 — 9040/197/53.)

Die Anschaffung von 28.005 Exemplaren Büchern für die Schüler- und Lehrerbüchereien und von 510 Wandbildern für die Lehrmittelsammlungen für die Wiener Pflichtschulen bei den im Magistratsantrag vorgeschlagenen Firmen im Gesamtbetrage von 341.819.30 S wird genehmigt.

(A.Z. 713/53; M.Abt. 54 — 6/204/52.)

Der Verkauf des im Neuen Rathaus und in den Dienststellen sämtlicher Wiener Gemeindebezirke anfallenden Altpapieres (Aktenpapier und gemischte Papierabfälle) an die Firma Bunzl und Biach, AG, 2, Engerthstraße 161—163, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird für die Zeit vom 1. Oktober bis einschließlich 31. Dezember 1953 gegen jederzeit möglichen Widerruf genehmigt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. 709/53; M.Abt. 54 — 6110/62/53.)

Der Verkauf von rund 26.000 Stück gebrauchten Granitpflastersteinen ab den Lagerplätzen der M.Abt. 28, 5, Margaretengürtel 39, und 10, Gudrunstraße 192, an das Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Landesamt B/4, Wien 1, zu dem angebotenen Preis wird genehmigt.

(A.Z. 710/53; M.Abt. 54 — 6110/61/53.)

Der Verkauf von 5000 Stück alten, ausgeschiedenen Granitpflastersteinen an die Vereinigten Mautner Markhofschen Preßhefe Fabriken, 11, Simmeringer Hauptstraße 101, ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände, zum angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 711/53; M.Abt. 54 — G 6/146/53.)

Der Verkauf von 10.000 Stück alten, ausgeschiedenen Granitwürfelsteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 10, Gudrunstraße 192, an Josef Becker, 10, Neilreichgasse 72, zum angebotenen Preis wird genehmigt.

(A.Z. 712/53; M.Abt. 54 — 6180/33/52.)

Der Verkauf diverser Armaturen (35 Keilrundschieber, 24 Plattenschieber, 26 Keilflachschieber, 3 Keilovalschieber, 300 Ventile und 15 Winkelgetriebe) ab dem Rohrlager der Wasserwerke, 14, Guldengasse 2, an das Österreichische Forschungsinstitut, 19, Cottagegasse 78, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 720/53; M.Abt. 54 — 6050/13/53.)

Der Verkauf von Materialien und Werkzeugen aus dem Lager der M.Abt. 22 — Bauhöfe an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, Ges. m. b. H., 1, Wallnerstraße 4, zu dem angebotenen Preis wird genehmigt.

(A.Z. 721/53; M.Abt. 54 — G 6/100/53.)

Der Verkauf eines alten Wandbrunnens ab dem Bestandsobjekt, 13, Auhofstraße 6 (Baustelle der M.Abt. 24), an Direktor Leo Glaser, 1, Schottengasse 1, zu dem angebotenen Preis ab Standort wird genehmigt.

A.Z. 722/53; M.Abt. 54/— 9040/179/53.)

Der Verkauf von zirka 2000 kg Alteisen (Schrott) ab dem I. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, an Krakauer & Weiß, 3, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 723/53; M.Abt. 54 — 5190/20/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewicht von rund 2500 kg ab der Zentrale des Städtischen Rettungsdienstes, 3, Radetzkystraße 1, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 724/53; M.Abt. 54 — 5190/20/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 3000 kg ab der Sanitätsstation, 15, Pillergasse 24, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 12, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 725/53; M.Abt. 54 — 6110/66/53.)

Der Verkauf von zirka 4 cbm altem ausgeschiedenem Holzstöckelpflaster ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 16, Heigerleinstraße, an Hermann Kraus, Kronberg 33, Post Schleinbach, Niederösterreich, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 726/53; M.Abt. 54 — 6180/55/53.)

Der Verkauf von Altmessing im Gewicht von rund 6000 kg ab dem Wasserzählerlager der M.Abt. 31, 6, Grabnergasse 6, an die Siemens & Halske Ges. m. b. H., 3, Apostelgasse 12, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 727/53; M.Abt. 54 — 6070/63/53.)

Der Verkauf von diversem ausgeschiedenem Alteisenmaterial (Gitterteile usw.) im Gewicht von rund 1200 kg ab der Baustelle der M.Abt. 24, 19, Grinzinger Allee 54, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 728/53; M.Abt. 54 — 6051/23/53.)

Der Verkauf von Gußbruch (Brandguß) im Gewicht von rund 10.000 kg ab der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 729/53; M.Abt. 54 — 6/203/52.)

Der Verkauf der in der Kübelwäscherei der M.Abt. 48, 20, Traisengasse 8, bis Ende Dezember 1953 anfallenden unbrauchbaren Coloniatonnen im Gewicht von rund 40.000 kg an die Müllauswertung Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 708/53; M.Abt. 54 — G 2/183/53.)

Die Lieferungsvergebung der für die Säuglingswäscheaktion benötigten Jäckchen und Strampelgarnituren im Gesamtbetrage von rund 540.000 S an die im Magistratsbericht angeführten Firmen zu den angegebenen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 707/53; M.Abt. 54/— G 2/182/53.)

Der Ankauf der für die Säuglingswäscheaktion für das Jahr 1954 benötigten Textilien im Gesamtbetrage von rund 1,062.000 S an die im Magistratsbericht angeführten Firmen zu den angegebenen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 730/53; M.Abt. 54 — 5171/29/53.)

Der Verkauf von Glasbruch im Gewicht von 3000 kg sowie von zirka 800 kg Hadern ab der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, an Friedrich Lorenz, 14, Kienmayergasse 64, und an F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße 88 A, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 731/53; M.Abt. 54 — 6060/10/53.)

Der Verkauf von Gummiverschnittmaterial im Gewicht von rund 500 kg ab dem Schulneubau, 10, Wienerfeld-Ost, an R. Danzer, 2, Max-Winter-Platz 14, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 732/53; M.Abt. 54 — 5147/31/53.)

Der Verkauf von Gummiverschnittmaterial im Gewicht von rund 500 kg ab dem Wilhelminen-Spital, 16, Montleartstraße 37, an R. Danzer, 2, Max-Winter-Platz 14, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 733/53; M.Abt. 54 — 5110/80/53.)

Der Verkauf von Altblech (Zinkblech und verzinktem Eisenblech) im Gewicht von rund 5000 kg ab dem Altersheim der Stadt Wien-Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, an die Firmen Gebrüder Boschan, 3, Apostelgasse 25—27, und Müllauswertung, Puspas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 702/53; M.Abt. 60 — 248/53 und 315/53.)

1. Für die aus Gründen der Betriebssicherheit und Wirtschaftlichkeit infolge Mehrarbeiten bei den Fertigstellungsarbeiten an der Rinderschlachthalle und an der Einfassungsmauer der Kontumazanlage aufgelaufenen Mehrkosten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 933, Schlachthöfe, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 551 (derz. Ansatz 2,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 86.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 934, Veterinärwesen, unter Post 2, Veterinäramtliche Untersuchungsgebühren, zu decken ist.

2. Für die aus Gründen der Betriebssicherheit infolge notwendiger Mehrarbeiten aufgelaufenen Kosten bei der Fertigstellung der Instandsetzung der Rinderschlachthalle der Wiener Kontumazanlage wird der genehmigte Sachkredit um weitere 50.000 S auf 327.000 S erhöht.

3. Für die gleichfalls aus Gründen der Betriebssicherheit infolge notwendiger Mehrarbeiten aufgelaufenen Kosten bei der Fertigstellung der Einfassungsmauer entlang der Eisenbahnschienen in der Wiener Kontumazanlage wird der dafür genehmigte Sachkredit um 36.000 S auf 116.000 S erhöht.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 735/53; M.Abt. 57 — D Allg. 55/53.)

Für die Bezahlung von Grundsteuer, Beiträgen zur Landwirtschaftskammer und landwirtschaftlichen Arbeiterunfallversicherung, die sich aus Neu- und Nachbemessungen ergeben, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 3,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 552.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 736/53; M.Abt. 57 — Tr XVII/62/53.)

Der Abschluß des nachstehend angeführten Kaufübereinkommens wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von Hilde Bohrer, 17, Palfygasse 11, Dr. Paul Hoffenreich, 7, Zieglergasse 31, und Dr. Ernst Hoffenreich, Mattersburg, die diesen zu je ein Neuntel Anteile gehörige Liegenschaft E.Z. 1977, bestehend aus dem Gst. 1166 im Gesamtausmaß von 1481 qm und 789 im Gesamtausmaß von 353 qm sowie die diesen zu je ein Sechstel Anteile gehörigen Liegenschaften E.Z. 1978, bestehend aus dem Gst. 1165 im Gesamtausmaß von 830 qm und 790 im Gesamtausmaß von 131 qm, und E.Z. 1979, bestehend aus dem Gst. 1164 im Gesamtausmaß von 905 qm und 791 im Gesamtausmaß von 83qm, alle inneliegend im Gdb. der Kat.G. Hernals, um den im Bericht der M.Abt. 57 vom 1. September 1953, Tr XVII/62/53, angeführten Kaufpreis. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 737/53; M.Abt. 57 — Tr III/78/3/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käufer und Martha Neuron, Erich Neuron, Edmund Kohn, Adolf Neuron, Margarete Lederer und Susanne Lederer verehelichte Tauß als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaft E.Z. 2083 Kat.G. Landstraße mit dem Gst. 2803 im Ausmaß von 2341,27 qm wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 23. September 1953, M.Abt. 57 — Tr III/78/3/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 738/53; M.Abt. 58 — 2401/53.)

Für dringende Instandsetzungen und Herstellungen an den Viehhalterhäusern in Biedermannsdorf, Wienerherberg, Fischamend und Flandorf wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 931, Landwirtschaft, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 56.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 741/53; M.Abt. 54 — 5147/24/53.)

Der Verkauf von fünf Baracken im Gelände des Wilhelminen-Spitals, 16, Montleartstraße Nr. 37, an die Firmen: Karl Bieglmayer, Stadtzimmermeister, 20, Stromstraße 13, Ferdinand Petrus, Stadtpflasterermeister, 14, Jenullgasse Nr. 18, Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, G. m. b. H., 1, Wallnerstraße 4, und Viktor Zehetner & Söhne, 13, Fasangartenstraße 36, zu dem angebotenen Preis ab Standort wird genehmigt.

(A.Z. 742/53; M.Abt. 60 — 153/53.)

Für die Einrichtung einer zentralen Signalanlage in den vier Konfiskatenkammern des Rinderschlachthofs und für zusätzliche Arbeiten bei der Instandsetzung derselben Räume wird der genehmigte Sachkredit um 22.000 S auf 62.000 S erhöht.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 739/53; M.Abt. 54 — 9040/189/53.)

Der Verkauf von Altzinkblech im Gewichte von rund 1000 kg (Dachrinnen- und Gesimsbleche) ab dem I. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, an Gebrüder Boschan, 3, Apostelgasse 25—27, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 740/53; M.Abt. 54 — 6090/61/53.)

Der Verkauf von zirka 500 kg Altzink und verzinktem Eisenblech sowie von zirka 700 kg Alteisen ab der Baustelle der M.Abt. 26 im Erziehungsheim, 19, Hohe Warte 3—5, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, und an die Müllauswertung Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 743/53; M.Abt. 54 — 6110/60/52.)

Der Beschluß des GRA. IX vom 4. Dezember 1952, Akt Zl. IX 827/52, betreffend den Verkauf von alten ausgeschiedenen Pflastersteinen an Ferdinand Schubert, 8, Bennogasse Nr. 24, wird reassumiert.

(A.Z. 744/53; M.Abt. 54 — 5135/25/53.)

Der Verkauf von Altzinkblech im Gewicht von rund 1000 kg und von zirka 3000 kg Alteisen ab dem Sophien-Spital der Stadt Wien, 7, Apollogasse 19, an Gebrüder Boschan, 3, Apostelgasse 25, und Sigmund Oser's Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 745/53; M.Abt. 54 — 9011/129/53.)

Der Verkauf von alten gebrauchten Putzhadern im Gewicht von rund 1500 kg und von zirka 250 kg Hadern (Baumwollstrazzen) ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Franz Racz Nfg., 16, Anzengruberplatz 17, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 746/53; M.Abt. 54 — 6130/48/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewicht von zirka 2000 kg ab der Baustelle der M.Abt. 29, Obj. 1, Malinowskijbrücke an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 747/53; M.Abt. 54 — 5191/28/53.)

Der Verkauf von gemischten Hadern im Gewicht von rund 4600 kg und zirka 10.000 kg Alteisen und Gußbruch ab den Herbergen der Stadt Wien, Heim, 4, Favoritenstraße 40, an Bunzl & Biach AG, 2, Engerthstraße 161—163, und Hermann und Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 748/53; M.Abt. 54 — 7080/14/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewicht von rund 10.000 kg ab dem Werkstättenhof des Stadtgartenamts, 2, Vorgartenstraße 160, an Sigmund Oser's Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 749/53; M.Abt. 54 — 10020/67/53.)

Der Verkauf einer alten Brückenwaage ab dem Hauptplatz Wien, 25, Mauer, an Franz Hochmann, 10, Sickingengasse 3, zu dem angebotenen Preis ab Standort wird genehmigt.

(A.Z. 750/53; M.Abt. 54 — 4391/74/53.)

Der Verkauf von zirka 260 Ballen Alttextilien sowie von zirka 100 Säcken Altschuhen von der Warenstelle der Fürsorge, 8, Josefstädter Straße 95—97, an F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße 88 A, und an Michael Kupfer, 2, Große Mohrengasse 12, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 751/53; M.Abt. 59 — V 157/53.)

Für die Durchführung von Arbeiten zur Kriegsschädenbehebung an baulichen Anlagen des Zentralviehmarktes wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 71, lfde. Nr. 548, Kriegsschädenbehebung an baulichen Anlagen des Zentralviehmarktes (derz. Ansatz 4,500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 560.000 S genehmigt, die von der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 752/53; M.Abt. 59 — V 156/53.)

Für die Durchführung von Arbeiten zur Erhaltung der baulichen Anlagen der Märkte wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. 1,200.000 S, Gründe und Wege 200.000 S, Gebäude 1,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 230.000 S genehmigt, die von der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 753/53; M.Abt. 59 — M 54/53.)

1. Der mit Beschluß des GRA. IX vom 12. März 1953 zu A.Z. IX 198/53, genehmigte Sachkredit, Instandsetzungsarbeiten am Rinderstallgebäude XIII des Zentralviehmarktes, wird um 51.000 S auf 279.000 S herabgesetzt.

2. Für die Instandsetzung der Dachrinnen und Abfallrohre sowie der Blitzschutzanlage der Rinderstallgebäude XV und XVI wird ein Sachkredit von 65.000 S für das Jahr 1953 genehmigt.

Baubewegung

vom 19. bis 24. Oktober 1953

Neubauten

2. **Bezirk:** Untere Augartenstraße 19, Wohnhaus-Wiederaufbau, Erzbischöfliches Ordinariat, 1, Rotenturmstraße 2, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Prath, 1, Operngasse 11 (2, Untere Augartenstraße 19, 1/53).

3. **Bezirk:** Leberstraße 2 a, Neubau einer Sportanlage, Sportklub Waggonfabrik Simmering, 11, Simmeringer Hauptstraße 38—40, Bauführer Bmst. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8 (3, Leberstraße 3 a, 2/53).

Viehmarktgasse-Landstraßer Hauptstraße, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Firma „Gesiba" für M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5312/53).

10. **Bezirk:** Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 14, Sommerhütte, Leopold Schmidt, 10, Bürgergasse 17, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 22/53).

12. **Bezirk:** Draschegasse 15, Wohnhaus-Wiederaufbau, Maria Haney, 12, Wienerbergstraße 34, Bauführer Bmst. H. Böllmann, 6, Gumpendorfer Straße 25 (M.Abt. 37 — 12, Draschegasse 15, 2/53).

19. **Bezirk:** Paradisgasse 32, Einfamilienhaus, Franz und Agnes Joura, 9, Mariannengasse 28, Bauführer Firma Ing. Gustav Wolletz, 1, Kärntner Straße 47 (M.Abt. 37 — 19, Paradisgasse 32, 1/53).

Huschkagasse 28, Einfamilienhaus, Liselotte Wieser, 20, Handelskai 52, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 19, Huschkagasse 28, 1/53).

Langackergasse 25, Einfamilienhaus, Marie Schindler, 19, Kahlenberger Straße 70, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Böhm, 19, Schreiberweg 43 (M.Abt. 37 — 19, Langackergasse 25, 1/52).

Grinzing, E.Z. 287, Bienenhütte, Hans und Elise Kurzweil, 19, Springsiedelgasse 30, Bauführer Bmst. Friedrich B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (M.Abt. 37 — Gz./287, 1/53).

Krottenbachstraße 90, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5447/53).

21. **Bezirk:** Gerasdorf, Lindenweg 1, Wohn- und Geschäftshaus, Karl Göschelbauer, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring (21, Lindenweg 1, 2/53).

Lang-Enzersdorf, Dirnelwiese, E.Z. 1561, Werkzeughütte, Lorenz Fitzi, Korneuburg, Neubau 12, Bauführer Bmst. Techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (L. E. 1561, 7/53).

Lang-Enzersdorf, Siedlung Dirnelwiese, E.Z. 1561, Sommerhaus, Karl Opawsky, 7, Neustiftgasse 53/38, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (L. E. 1777, 1/53).

Kerpengasse 3, Einfamilienhaus, Rudolf Schirmer, 21, Jedleseer Straße 61, Bauführer Bmst. Karl Mayers Wtw., 21, Überfuhrstraße 13 (21, Kerpengasse 3, 1/53).

Eyblweg 34, Einstellraum, Karl Ragg, Bauführer Bmst. Franz Tremmls Wtw., 11, Lorystraße 22 (21, Eyblweg 34, 1/53).

Schillerweg 2, Sommerhaus, Franz Deuerling, 16, Sandleitengasse 45, Bauführer Bmst. Hans Gstaltmayr, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12 (21, Schillerweg 2, 1/53).

Groß-Jedlersdorf, Petzgrund, E.Z. 2005, Wohnhaus, Johann Böheim, Bauführer Bmst. Hans Gstaltmayr, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12 (G. J. I 2005, 2/53).

Kleingartenanlage Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Ida Trem, 5, Schönbrunner Straße 47, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (Gartenfreunde Jedlesee, 11/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Anton Pernold, 21, Schulzgasse 9, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (Gartenfreunde Jedlesee, 12/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Rudolf Zasterer, 2, Novaragasse 4, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (Gartenfreunde Jedlesee, 13/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Alexander Hella, 21, Prager Straße 43—47, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (Gartenfreunde Jedlesee, 14/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Rudolf Reismüller, 21, Jedleseer Straße 66, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (Gartenfreunde Jedlesee, 15/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Raimund Peter, 21, Prager Straße 43—47, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (Gartenfreunde Jedlesee, 16/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Rosa Roch, 19, Nottebohmstraße 3, Bauführer Zimmerei Sepp Staudigls Wtw., 21, Sildgasse 6 (Gartenfreunde Jedlesee, 17/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Josef Smodisch, 21, Deublergasse 37, Bauführer Bmst. Karl Soche, Schlierbach, OÖ. (Gartenfreunde Jedlesee, 1/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Karl Schnöller, 21, Jedleseer Straße 94, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (Gartenfreunde Jedlesee, 19/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Vereinsheim, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (Gartenfreunde Jedlesee, 20/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 34, Nebengebäude, Bernhard Schmid, 21, Enzersdorfer Weg 7, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 28 (Schl. 34, 1/53).

Prager Straße 74, Lagerschuppen, Anton Unterleuthner, 21, Anton Dengler-Gasse 18, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (21, Prager Straße 74, 1/53).

Anton Bosch-Gasse 21, Wohnhaus-Wiederaufbau, Freunde des Wohnungseigentums, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69 (21, Anton Bosch-Gasse 21, 1/53).

24. **Bezirk:** Gumpoldskirchen, Wiener Straße, Gst. 1894/21, E.Z. 9, Einfamilienhaus, Marie Tamchina, 24, Guntramsdorf, Wiener Straße 40, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — XXIV/2090/53).

Guntramsdorf, Siedlung Eigenheim, Möllersdorfer Straße, Gst. 47, E.Z. 1968, Einfamilienhaus, Leopold Brenner, 24, Guntramsdorf, Keltengasse, Bauführer Bmst. Leopold Nitsch, 24, Guntramsdorf, Münchendorfer Straße 406 (M.Abt. 37 — XXIV/2096/53).

Mödling, Brühler Straße 61, Einfamilienhaus, Rechtsanwalt Dr. Franz Schallaböck, 1, Stephansplatz 6, Bauführer Planbau, Planung und Bauausführung Ges. m. b. H., 1, Wächtergasse 1 (M.Abt. 37 — XXIV/2030/53).

25. **Bezirk:** Erlaa, Schloßparkgasse 62, Einfamilienhaus, Ludwig und Maria Pala, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 6, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Schloßparkgasse 62, 1/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Wallnerstraße 3, Renovierung des Geschäftsportals, Bauführer Bmst. Josef Haizl, 16, Wendgasse 2 (1, Wallnerstraße 3, 2/53).

Schubertring 10—12, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, 1, Schubertring, Bürohaus, G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Kurz, 6, Lehárgasse 11 (35/5356/53).

Schwarzenbergplatz 2, Einbau einer Ölfeuerungsanlage, Philipps AG, im Hause, Bauführer Bmst. L. Gussenbauer, 4, Karolinengasse 17 (35/5444/53).

Singerstraße 7, Dippelbaumdeckenaufhängung und Dachausbau, Kanzlei des Deutschen Ordens, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (1, Singerstraße 7, 3/53).

Fischerstiege 4—8, Planabweichung, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (1, Fischerstiege 4—8, 4/53).

Wipplingerstraße 25, Portalumgestaltung, G. Naber und Sohn, 8, Laudongasse 5, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (1, Wipplingerstraße 25, 2/53).

2. **Bezirk:** Engerthstraße 215, Planwechsel, Wiederaufbau, Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Ing. Josef Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (2, Engerthstraße 215, 21/53).

Komödiengasse 6, Umbau eines Geschäftslokales, Firma Richard Gerin, 2, Zirkusgasse 13, Bauführer Bauunternehmung Bmst. Franz Zimmermann, 12, Längenfeldgasse 6 (2, Komödiengasse 6, 10/53).

Taborstraße 83, Umgestaltung des Portals, Milchindustrie AG, 3, Lechnerstraße 4, Bauführer Holzkonstruktions- und Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (2, Taborstraße 83, 1/53).

Prater 142, Aufstellung einer Hütte, Ida Zecha, 2, Zufahrtsstraße 143, Bauführer unbekannt (2, Prater 142, 1/53).

Rotundengelände, Aufstockung des Philipps-Hauptpavillons, Wiener Messe AG, 7, Messeplatz, Bauführer Hofman u. Maculan, 1, Annagasse 6 (35/5411/53).

3. **Bezirk:** Baumgasse 75, Mautner-Markhof-Spital, Adaptierungsarbeiten, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5294/53).

Geusaugasse 16, Errichtung eines Turmdrehkranes, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer Pittel u. Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (35/5393/53).

Erdbergstraße 36, Abbruch des städtischen Althauses, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/5450/53).

Löwengasse 43, Herstellung einer Poterie, Rechtsanwalt Dr. Hans Frank, 6, Gumpendorfer Straße 15, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Dapontegasse 4 (3, Löwengasse 43, 2/53).

Klimschgasse 14, Deckenauswechslung, Hausverwalter Hugo Herrmann, 8, Lerchenfelder Straße 66, Bauführer Bmst. Arch. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (3, Klimschgasse 14, 5/53).

Neulinggasse 7, Gassenfassadenrenovierung, Bauführer Bmst. H. G. Schömig u. Co., 15, Kauergasse 10 (3, Neulinggasse 7, 1/53).

Landstraßer Hauptstraße 169, Abtragung eines Holzportals und Tür- und Fensterstockerrichtung, Antal u. Sohn, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 15 (3, Landstraßer Hauptstraße 169, 1/53).

Hafengasse 7, Deckenauswechslung, Leopoldine Köhler, 11, Simmeringer Hauptstraße 69, Bauführer Bmst. Franz Kabelac, 11, Krausegasse 7 A (3, Hafengasse 7, 8/53).

Würtzlerstraße 18, Umbau im rückwärtigen Betriebsgebäude, Firma Ing. Rudolf Duschek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Oswald Richter, 7, Breitegasse 17 (3, Würtzlerstraße 18, 5/53).

4. **Bezirk:** Margaretenstraße 36, Herstellung eines Lagerschuppens im Hinterhof, Franz Kolbe, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Titz, Jabing, Neudörfelstraße 187 (4, Margaretenstraße 36, 5/53).

Schmöllerlgasse 3/II/3, Wohnungsinstandsetzung, Richard Steiskal-Paur, im Hause, Bauführer Bmst. Maydl u. Taschner OHG, 1, Wollzeile 19 (4, Schmöllerlgasse 19, 7/53).

Schwindgasse 4, Einbau einer Ölfeuerungsanlage, „Orop" AG, 1, Aspernplatz 4, Bauführer Allgem. Bauges. A. Porr, 4, Operngasse 11 (35/5394/53).

Prinz Eugen-Straße 18, Gassenfassadenrenovierung, Bauführer Ing. Rudolf Kidery, 4, Prinz Eugen-Straße 16 (4, Prinz Eugen-Straße 18, 1/53).

5. **Bezirk:** Margaretenstraße 70, Vordertrakt, Dachausbau und Fassadengestaltung, Waagner-Biró AG, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (5, Margaretenstraße 70, 1/53).

Wiedner Hauptstraße 91, Tramdeckenauswechslung, Ferdinand Kern, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Knollmeyer, 5, Spengergasse 21 (5, Wiedner Hauptstraße 91, 3/53).

Arbeitergasse 18, Abtragung einer Scheidemauer, Philomena Liebert, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vytiska, 12, Flurschützstraße 2 (5, Arbeitergasse 18, 2/53).

Hauslabgasse 7—9, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Angestelltenversicherungsanstalt, 5, Blechturmgasse 11, Bauführer Firma Körting AG, 7, Schottenfeldgasse 20 (35/5313/53).

6. **Bezirk:** Brückengasse 16, Renovierung der Fassade des Portals, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Winkler, 19, Sieveringer Straße 130 (6, Brückengasse 16, 2/53).

7. **Bezirk:** Kaiserstraße 45, Aufstellung einer Wellblechgarage, Fritz Kosnopfel, 7, Schottenfeldgasse 55, Bauführer unbekannt (7, Kaiserstraße 45, 5/53).

Kenyongasse 27, Hof, Umbau in eine Hotelgarage, Hausverwalter Rudolf Wimberger u. Co., 7, Neubaugürtel 34—36, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (7, Kenyongasse 27, 1/53).

Siebensterngasse 40, Geschäftserweiterung, Franz Hummer, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2 (7, Siebensterngasse 40, 1/53).

Kaiserstraße 57, Bau einer Passage für Schaufenster, Oskar Seidenglanz, 7, Kaiserstraße 2, Bauführer Bmst. Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1 (7, Kaiserstraße 57, 2/53).

8. **Bezirk:** Lange Gasse 34/9, Herstellung eines Kanalanschlusses und Anbau eines Aborts, Rafael Gabriel, im Hause, Bauführer Mmst. Hans Bleyers Wtw., 3, Eslarngasse 24 (8, Lange Gasse 34, 1/53).

9. **Bezirk:** Hahngasse 19, Erweiterung einer Eingangstür, Hans Schloßnickel, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Kroker, 9, Mosergasse 10 (9, Hahngasse 19, 1/53).

Nußdorfer Straße 80, Errichtung einer Schnellwäscherei, Eduard Rada, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Jung, 2, Obere Augartenstraße 62 (9, Nußdorfer Straße 80, 2/53).

Sobieskigasse 28, Schaffung eines Einstellraumes, Max Biruß, 17, Hernalser Hauptstraße 92, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (9, Sobieskigasse 28, 4/53).

Kinderspitalgasse 6, Errichtung einer Stahlbetontreppe, St. Anna Kinderspital, Verwaltung, im Hause, Bauführer Bmst. u. Zmst. Ing. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (9, Kinderspitalgasse 6, 1/53).

Peregringasse 4, Herstellung eines Panzerkassenraumes, Österreichische Zentralgenossenschaftskasse reg. Gen. m. b. H., Bauführer Bmst. Ing. Karl Kaftan, 13, Hermesstraße 157 (9, Peregringasse 4, 5/53).

Hahngasse 34, Portalumbau, Franz Panzenböck, im Hause, Bauführer H. Thurnhofer u. Co., Bau- u. Renovierungs-Ges., 19, Pyrkergasse 7 (9, Hahngasse 34, 3/53).

Berggasse 7, Einbau einer Ölfeuerungsanlage, Dipl.-Ing. H. Winkler, 3, Oberzellergasse 8, Bauführer Firma Demel u. Rößler, 14, Kienmayergasse 51—53 (35/5410/53).

10. **Bezirk:** Ostbahnhof, Aufstellung eines Leitungsmastes, Österr. Litoluxwerke, 4, Prinz Eugen-Straße 68, Bauführer Firma Chemia, 3, Am Heumarkt 10 (35/5344/53).

Favoritenstraße 91, Zubau zur Großgarage, Firma Ambros Balint, im Hause, Bauführer Ing. Bmst. W. Sedlak, 8, Laudongasse 67 (35/5359/53).

Katharinengasse 3, Planwechsel, Elisabeth Sgalitzer, 7, Siebensterngasse 38/9, Bauführer Bmst. L. u. Ing. H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (10, Katharinengasse 3, 1/53).

Leibnizgasse 4, Planwechsel, Ing. Rudolf Wanke, 8, Kochgasse 3—5, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (10, Leibnizgasse 4, 3/53).

Leebgasse 41, Planwechsel, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbauges. m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (10, Leebgasse 41, 2/53).

Favoritenstraße 108, Planwechsel, Franz Hofmann, 10, Columbusgasse 31, Bauführer Ing. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67 (10, Favoritenstraße 108, 4/53).

12. **Bezirk:** Breitenfurter Straße 135, Kanalanschluß, Leopold Röder, 12, Meidlinger Hauptstraße 3, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (M.Abt. 37 — 12, Breitenfurter Straße 13, 3/53).

Strohberggasse 37, Kanalanschluß, Otto Stöcklmayr, 18, Währinger Gürtel 1, Bauführer Bmst. Odwody & Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (12, Strohberggasse 37, 3/53).

Steiningergasse 22, Kanalanschluß, Johann Duschek, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (12, Steiningergasse 22, 2/53).

Rosenhügelstraße 186, Abstellraum und Klosett, Franz Hrabik, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (Hd/1010, 18/53).

Fockygasse 51, Fassade, Josef Kympergr, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vytiska, 12, Flurschützstraße 2 (12, Fockygasse 51, 4/53).

Rosenhügelstraße 37, Kinoeinbau, „Kiba" G. m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 63, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Dipl.-Arch. Robert Kotas, 19, Döblinger Hauptstraße 65 (Hd/1010, 19/53).

Pohlgasse 34, Fassade, Karoline Hait, 12, Theresienbadgasse 1, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (12, Pohlgasse 34, 3/53).

Ratschkygasse 16, Auslagenverbreiterung, Franz Subek, im Hause, Bauführer Mmst. Stefan Takacs, 12, Rauchgasse 41 (12, Ratschkygasse 16, 2/53).

Tivoligasse 29, Kanalverlängerung, Ludwig Nick, im Hause, Bauführer Mmst. Stefan Takacs, 12, Rauchgasse 41 (12, Tivoligasse 29, 1/53).

Schallergasse 17, Pfeilerauswechslung, Karl Reinert, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Grimm, 4, Plößlgasse 4 (12, Schallergasse 17, 2/53).

Sagedergasse 28, Werkstätten- und Lagergebäude, Josef Walter Schindler, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Sagedergasse 28, 5/53).

13. **Bezirk:** Anton Langer-Gasse-Wolkersbergenstraße, Errichtung eines Schleifenkastens, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/5349/53).

14. **Bezirk:** Cumberlandstraße 24, Errichtung einer Tankstelle, Maria Kinzer, im Hause, Bauführer Ing. Müller-Fuhrmann, 3, Strohgasse 6/8 (35/5314/53).

Hadikgasse 140, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Arch. Kautz u. Ing. M. Leiker, 13, Lainzer Straße 15 (35/5331/53).

15. **Bezirk:** Neubergenstraße 6—8, Errichtung einer Treibstofftankanlage, Grete Lamschützer, im Hause, Bauführer Bmst. Tupy, 15, Goldschlagstraße 84 (35/5317/53).

19. **Bezirk:** Sieveringer Straße 79, Bauliche Herstellungen, Käthe Gold, zu Handen Fritz Hanreich, 6, Münzwardeingasse 2, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — 19, Sieveringer Straße 79, 2/53).

Huschkagasse 20, Bauliche Herstellungen, Therese Szankovits, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138 (M.Abt. 37 — 19, Huschkagasse 20, 1/53).

Am Hackenberg, Bauliche Herstellungen, Leopold Minar, 19, Werkmanngasse 2, Bauführer Bmst. Leopold Maruna, 14, Linzer Straße 318 (M.Abt. 37 — 19, Am Hackenberg, 1/53).

Josefsdorf 26, Provisorische UKW-Sendeanlage, Öffentliche Verwaltung für das Österr. Rundspruchwesen, 12, Singrienergasse 21, Bauführer Firma J. & F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26 (M.Abt. 37 — 19, Josefsdorf 26, 3/53).

Pyrkergasse 36, Kleingarage, Ing. Hans Schneider zu Handen Dr. Bruno Suda, Rechtsanwalt, 8, Friedrich Schmidt-Platz 4, Bauführer Firma Austria G. m. b. H., 1, Eßlinggasse 7 (M.Abt. 37 — 19, Pyrkergasse 36, 4/53).

20. **Bezirk:** Hannovergasse 4, Lokal, Instandsetzung der Schauflächе, Jolanthe Dukes, 8, Albertgasse 3 a, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (20, Hannovergasse 4, 4/53).

Engerthstraße 75, Errichtung eines Flugdaches, Kern u. Co. G. m. b. H., 1, Neutorgasse 17, Bauführer Holzbau Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 166 (20, Engerthstraße 75, 1/53).

Vorgartenstraße 89, Aufstellung einer Trennungswand, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (20, Vorgartenstraße 89, 19/53).

Marchfeldstraße 18, Wiederinstandsetzung des Wohnhauses und des Lagerhauses, Brüder Deutsch, 20, Friedrich Engels-Platz 21, Bauführer Bmst. Stefan Penk, 2, Taborstraße 7 (20, Marchfeldstraße 18, 1/53).

Marchfeldstraße 11, Lokal, Pfeilerauswechslung und Abtragung von Scheidemauern und Aufstellung eines Portals, Heinrich Adolf Dittrich, 20, Jägerstraße 41, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Fischer u. Gridl, 19, Sieveringer Straße 103 (20, Marchfeldstraße 11, 1/53).

Treustraße 29, Errichtung von zwei provisorischen Einstellhallen, Brauhaus der Stadt Wien, 1, Weihburggasse 9, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (20, Treustraße 29, 2/53).

Engerthstraße 108, Herstellung einer Verbindungstür vom Geschäft zur Wohnung, „Renovia" G. m. b. H., 6, Nelkengasse 6, für Rudolf Schneider, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Veit, 17, Schumanngasse 84 (20, Engerthstraße 108, 3/53).

21. **Bezirk:** Kapellerweg 65, Gerasdorf, Wiederinstandsetzung, Anton Wolf, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (21, Kapellerweg 65, 1/53).

Stammersdorf, E.Z. 1347, Weingartenhütte, Sebastian Jirek, 16, Kirchstetterngasse 8, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (Sta 1347, 2/53).

Jedlersdorfer Straße 394, Zubau, Franz Sammer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (21, Jedlersdorfer Straße 394, 1/53).

Großfeldsiedlung, I. Teil, Haus 10, Zubau, Jakob Reiser, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (21, Großfeldsiedlung, 36/53).

Brünner Straße 25, Portalumbau, Zeiler, Bauführer Bmst. Norbert Laad, 21, Brünner Straße 25, 1/53).

Enzersfeld 47, Zubau, Josef Scheiterer, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Enzersfeld, 73/53).

Mallygasse 4, Einfriedung, Robert Stichler, Bauführer unbekannt (21, Mallygasse 4, 4/53).

Föhrenhainsiedlung, Einfriedung, Dr. Josef Gottwald, 9, Prechtlgasse 1, Bauführer unbekannt (21, Föhrenhainsiedlung, 4/53).

Enzersfeld 68, Schuppen, Franz Salomon, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Enzersfeld, 74/53).

Nordrandsiedlung, 16. Gasse, Haus 221, Zubau, Konrad Dworak, im Hause, Bauführer Bmst. Richard Rohr, 21, Prager Straße 8 (N.R.S., 41/53).

Kleingartenverein Leopoldau, Ladestelle, Zubau, Kleingartenverein Leopoldau, Ladestelle, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (Kleingartenverein Leopoldau, Ladestelle, 6/53).

24. **Bezirk:** Stangau, Gruberau 12, Klosettanlage, Franz und Marie Ulm, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Wallner, Klausen-Leopoldsdorf 38 (M.Abt. 37 — XXIV/1996/53).

Wiener Neudorf, Biedermannsdorfer Straße 28, Stall, Ludwig Poyer, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/1997/53).

Gumpoldskirchen, An der Südbahn 8, Erker und Waschküche, Heinrich Günther, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Buchecker, 12, Breitenfurter Straße 10 (M.Abt. 37 — XXIV/2008/53).

Mödling, Südtiroler Gasse 6, Montagehalle, Thomas Tamussino, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 4, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/2029/53).

Maria-Enzersdorf, Kirchengasse 25, Geschäftslokal, Paul und Franziska Schwanda, 24, Maria-Enzersdorf, Kirchengasse 27, Bauführer Bmst. Ing. Hermann Zöchmeister, 24, Mödling (M.Abt. 37 — XXIV/2033/53).

Mödling, Frauensteingasse 12, Dachstuhl, Josefa Gensweider, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/2060/53).

Mödling, Pfarrgasse 2, Umgestaltung der Geschäftsfassade, Stefanie Wildner, 24, Mödling, Neugasse, Bauführer Stadtbmst. Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Klostergasse 6 (M.Abt. 37 — XXIV/2073/53).

Gumpoldskirchen, Thallernstraße 35, Einfriedung, Richard Klinger AG, 24, Gumpoldskirchen, Bauführer Bmst. Ing. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen (M.Abt. 37 — 2076/53).

Maria-Enzersdorf, Pachergasse 14, Ausbau des Dachgeschosses, Otto und Christine Maier, Bauführer Arch. Bmst. Felix Pichler, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 49 (M.Abt. 37 — XXIV/2098/53).

25. **Bezirk:** Kinskygasse 16—30, Errichtung einer Tankstelle, Draht- und Kabelwerk, Sichtermann G. m. b. H., Bauführer Ing. J. Müller-Fuhrmann, 3, Strohgasse 6 (35/5315/53).

Mauer, Aufstellung einer Wartehalle, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer Ing. Ludwig Grimm, 4, Plößlgasse 4 (35/5350/53).

Kalksburg, Haselbrunnerstraße 10, Zubau, Josefa Franziska Mehlführer, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Haselbrunnerstraße 10, 4/53).

Inzersdorf, Triester Straße 28, Wiederaufbau, Georg und Magdalena Zwickelsdorfer, 25, Inzersdorf, Draschestraße 77, Bauführer Bmst. Franz Toth, 25, Inzersdorf, Triester Straße 27 a (M.Abt. 37 — 25, Triester Straße 28, 4/53).

Atzgersdorf, Schloßallee 4, Umbau, Josef Holzer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (M.Abt. 37 — 25, Schloßallee 4, 2/53).

Perchtoldsdorf, Matthias Lang-Gasse 24, Zubau, Maria Grieg, 7, Westbahnstraße 16, Wiener Lithosan G. m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 149 (M.Abt. 37 — 25, Matthias Lang-Gasse 21, 2/53).

Erlaa, Gärtnergasse 15, Dachgeschoßausbau, Robert Kamper, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Titz, 25, Erlaa, Hofalleestraße 26 (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Gärtnergasse 15, 1/53).

Perchtoldsdorf, Marktplatz 20, Klosettanlage, Gertrud Klapper, 10, Tolbuchinstraße 89/20, Bauführer Bmst. Ferdinand Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11 (M.Abt. 37 — 25, Marktplatz 20, 4/53).

Atzgersdorf, Wiener Straße 72, Kanalanschluß, Josef Liebisch' Wtw., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Scheibner, 5, Kohlgasse 2 c (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 72, 2/53).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 80, Mauerdurchbruch, Franz Müllauer, 25, Rodaun, Roseggergasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Th. Mehlführer, 25, Atzgersdorf, Fichtnergasse 1 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 80, 5/53).

Abbrüche

3. **Bezirk:** Klimschgasse 25, Abbruch eines Wohngebäudes, Geb.-Verw. Wilhelm Holl, 3, Untere Viaduktgasse 55, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87).

19. **Bezirk:** Heiligenstädter Straße 152, Abbruch des städtischen Althauses, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/5347/53).

24. **Bezirk:** Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 54, Rechter Hoftrakt, Guntramsdorfer Druckfabrik, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 18 (M.Abt. 37 — XXIV/2034/53).

Mödling, Frauensteingasse 12, Linker und rückwärtiger Gebäudeteil, Josefa Gensweider, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/2060/53).

Grundabteilungen

13. **Bezirk:** Unter-St. Veit, E.Z. 197, Gste. 358/16—358/24, 358/27, E.Z. 88, Gste. 2, 3/1, 6, 7/1, 7/2, 7/6, 7/7, 8, 245/7, E.Z. 130, Gst. 7/3, E.Z. 131, Gst. 7/4, E.Z. 132, Gst. 7/5, öff. Gut, Gste. 242, 243/1, 1666, „Universale" Hoch- und Tiefbau AG, 1, Herrengasse 6, durch Dr. Walter Wozak, Rechtsanwalt, 1, Herrengasse 21 (M.Abt. 64 — 4235/53).

Ober-St. Veit, E.Z. 2573, Gste. 1172/63—1172—70, Gemeinn. Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgen. des österr. Siedlerverbandes, 1, Reichsratsstraße 13, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4289/53).

18. **Bezirk:** Neustift am Walde, E.Z. 65, Gste. 380/2, 380/3, Alice Solt und Paul Makrei, Budapest, durch Rechtsanwalt Dr. Hugo Ebner, 7, Neustiftgasse 2 (M.Abt. 64 — 4306/53).

19. **Bezirk:** Unter-Sievering, E.Z. 506, Gst. 268/1, Johann Koppensteiner, 18, Martinstraße 78, durch Dr. Karl Rudeck, Rechtsanwalt, 8, Zeltgasse 3 (M.Abt. 64 — 4255/53).

Grinzing, E.Z. 573, Gste. 951/1, 952/2, öff. Gut, Gst. 1151/2, Max Waller und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 4288/53).

21. **Bezirk:** Bisamberg, E.Z. 1076, Gste. 822/71, 822/72, Otto Abensberg-Traun, 21, Bisamberg, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg (M.Abt. 64 — 4233/53).

Bisamberg, E.Z. 645, Gste. 1232/2, 1233, Josef und Anna Lenz, 21, Bisamberg, Amtsgasse 9, durch Dr. Michael Koller, Notarsubstitut, 3, Radetzkystraße 27 (M.Abt. 64 — 4305/53).

Stammersdorf, E.Z. 280, Gst. 2639, Paul und Leopoldine Christ, 21, Amtsstraße 13 (M.Abt. 64 — 4287/53).

Enzersfeld, E.Z. 109, Gste. 2202/1, 2202/2, Matthäus Schwöller, 21, Enzersfeld 194, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, N.-Ö. (M.Abt. 64 — 4234/53).

Kagran, E.Z. 44, Gst. 180/1, Anna Böhner, 21, Kagran, Friedhofstraße 417, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64 — 4253/53).

Königsbrunn, E.Z. 1, Gste. 408, 409/1, 409/2, Heinrich Linseder, Wien, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, N.-Ö. (M.Abt. 64 — 4285/53).

Kapellerfeld, E.Z. 563, Gste. 158/15, 158/69, Rosa Ehrlich, 25, Mauer, Mariengasse 146, durch Dr. Anton Zimmermann, Notar, 13, Trauttmansdorffgasse 14 (M.Abt. 64 — 4286/53).

22. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 236, Gste. 525/1, 525/2, E.Z. 547, Gste. 526/8, 526/11, Ernestine Kafka, 21, Erzherzog Karl-Straße 218, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64 — 4254/53).

24. **Bezirk:** Guntramsdorf, E.Z. 1644, Gst. 1261/26, Anna Galda, 24, Guntramsdorf, Am Kanal 124, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4219/53).

Guntramsdorf, E.Z. 186, Gst. 54, Gertrude Moser, 24, Guntramsdorf, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4304/53).

Mödling, E.Z. 1033, Gst. 344/4, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4303/53).

E.Z. 922, Gst. 162/10, Felix Kos, 24, Mödling, Fürstenstraße 9 (M.Abt. 64 — 4268/53).

Maria-Enzersdorf, E.Z. 105, 956/2, 957/1, 958, Franz Josef II., reg. Fürst von und zu Liechtenstein, Vaduz, durch Dr. Alfred und Dr. Walter Sucharipa, Rechtsanwalt, Stockerau (M.Abt. 64 — 4263/53).

Münchendorf, E.Z. 292, Gst. 490/30, Marie Strauß, 24, Münchendorf 155, durch Notar Dr. Hans Wiesbauer, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4220/53).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Stangau, E.Z. 7, Gste. 25, 51, Sophie Dittler, 14, Matznergasse 21, durch Notar Dr. Hans Wiesbauer, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4221/53).

Liesing, E.Z. 334, Gste. 706/2, 707, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4269/53).

Rodaun, E.Z. 248, Gste. 99/55, 293, Dr. Viktor und Alice Blum, Wien, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 4270/53).

25. **Bezirk:** Breitenfurt, E.Z. 162, Gste. 299/34, 299/35, 299/43, 299/48 und 299/49, Mechitaristen-Orden, 7, Mechitaristengasse 4, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64 — 4222/53).

Perchtoldsdorf, E.Z. 945, Gst. 1411, Verlassenschaft nach Johann Wilflinger, 25, Perchtoldsdorf, Walzengasse 14, durch Notar Dr. Robert Blüml, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 4232/53).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Vorgartenstraße 201, Fluchtlinienbekanntgabe, Bmst. Julius Stadler's Wtw., 1, Johannesgasse 14 (2, Vorgartenstraße 201, 1/53).

3. **Bezirk:** Leberstraße 2 a, Fluchtlinienbekanntgabe, Sportklub Waggonfabrik Simmering, 11, Simmeringer Hauptstraße 38—40 (3, Leberstraße 2 a, 1/53).

5. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 84, Fluchtlinienbekanntgabe, Johann Fritscher (5, Schönbrunner Straße 84, 3/53).

9. **Bezirk:** Kolingasse 13, Fluchtlinienbekanntgabe, Arch. Karl Janeschitz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39, für Hugo Getreuer, 9, Widerhofergasse 5 (9, Kolingasse 13, 5/53).

12. **Bezirk:** E.Z. 107, Kat.G. Unter-Meidling, f. d. Eigentümer Arch. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (M.Abt. 37 — 5651/53).

16. **Bezirk:** E.Z. 996, Kat.G. Ottakring, Österr. Siedlungswerk, 8, Breitenfelder Gasse 6—8 (M.Abt. 37 — 5700/53).

17. **Bezirk:** E.Z. 522, Kat.G. Hernals, Friedrich Matz, 17, Frauengasse 14 (M.Abt. 37 — 5652/53).

19. **Bezirk:** E.Z. 600, Kat.G. Unter-Döbling, f. d. Eigentümer Ing. Walter Jicha, 8, Josefstädter Straße 29 (M.Abt. 37 — 5635/53).

E.Z. 362, Kat.G. Grinzing, f. d. Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 5645/53).

E.Z. 401, Kat.G. Ober-Döbling, f. d. Eigentümer Arch. Dipl.-Ing. Georg Lippert, 3, Am Heumarkt 7 (M.Abt. 37 — 5668/53).

E.Z. 410, Kat.G. Ober-Döbling, f. d. Eigentümer Dr. Hermann Weyß, 1, An der Hülben 4 (M.Abt. 37 — 5699/53).

21. **Bezirk:** E.Z. 553, Kat.G. Jedlesee, Martin Lößl, 21, Wiener Gasse 10 (M.Abt. 37 — 5607/53).

E.Z. 770, 772, 773, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte, 1, Wipplingerstraße 28 (M.Abt. 37 — 5622/53).

E.Z. 1355, Kat.G. Leopoldau, Franz Schmidt, 16, Landsteinergasse 12 (M.Abt. 37 — 5646/53).

E.Z. 1193, Kat.G. Donaufeld, Jakob Jositz, 21, Satzingerweg 49 (M.Abt. 37 — 5647/53).

E.Z. 1035, Kat.G. Donaufeld, Johann Entner, 21, Kugelfanggasse 285 (M.Abt. 37 — 5693/53).

E.Z. 1013, Kat.G. Gerasdorf, Emma Kovanda, 21, Stammersdorfer Straße 285 (M.Abt. 37 — 5697/53).

22. **Bezirk:** E.Z. 72, Kat.G. Aspern, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 5608/53).

E.Z. 1829, Kat.G. Aspern, Ernst Inderin, 22, Wagramer Straße 97 (M.Abt. 37 — 5623/53).

23. **Bezirk:** E.Z. 2, Kat.G. Pellendorf, Franz Sippel, 23, Pellendorf 2 (M.Abt. 37 — 5654/53).

E.Z. 73, Kat.G. Rauchenwarth, Johann Ehn, 23, Rauchenwarth 74 (M.Abt. 37 — 5655/53).

Gst. 141, Kat.G. Velm, Ignaz Hauswirth, 23, Moosbrunn 34 (M.Abt. 37 — 5674/53).

E.Z. 107, Kat.G. Himberg, Franz Baumgartner, 23, Himberg, Gutenhofer Straße 2 (M.Abt. 37 — 5701/53).

24. **Bezirk:** E.Z. 177, Kat.G. Brunn am Gebirge, f. d. Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 5621/53).

E.Z. 1117, Kat.G. Brunn am Gebirge, Wiener Stadtwerke, E - Werke, 9, Mariannengasse 4 (M.Abt. 37 — 5636/53).

E.Z. 103, 104, Kat.G. Brunn am Gebirge, Johann Bauer, 18, Anton Frank-Gasse 17 (M.Abt. 37 — 5656/53).

E.Z. 100, Kat.G. Hinterbrühl, f. d. Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 5673/53).

E.Z. 2638, Kat.G. Brunn am Gebirge, Josefa Vyradil, 24, Brunn am Gebirge, Gewerbelagerweg 30 (M.Abt. 37 — 5702/53).

25. **Bezirk:** E.Z. 108, Kat.G. Breitenfurt, f. d. Eigentümer Arch. Fritz Zichtl, 25, Königsbühel (M.Abt. 37 — 5624/53).

E.Z. 3254, Kat.G. Perchtoldsdorf, Maria Grieg, 7, Westbahnstraße 16 (M.Abt. 37 — 5625/53).

E.Z. 2177, Kat.G. Inzersdorf, Hermine Rittler, 25, Inzersdorf, Triester Straße 120 (M.Abt. 37 — 5678/53).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 5. bis 10. Oktober 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

15. Bezirk:

Berto Josef, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Ort zu Ort und auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Weiglgasse 16/20 (14. 7. 1953). — Chocholous Otto, Schuhmachergewerbe, Goldschlagstraße 72 (5. 8. 1953). — Dvořak Heinrich, Schuhmachergewerbe, Eduard Sueß-Gasse 24 (4. 7. 1953). — Haszprunar Friederike, Glas- und Gebäudereinigergewerbe, Dingelstedtgasse 24 (19. 8. 1953). — Launer Heinrich Wilhelm, Kleinhandel mit Herren- und Damenstoffen, Mariahilfer Gürtel 37 (7. 8. 1953). — Petrik Josef, Tischlergewerbe, Flachgasse 52—54 (5. 8. 1953). — Seitz Hermine geb. Rudolph, Bäckergewerbe, Märzstraße Nr. 122 (17. 8. 1953). — Trefny Ottokar, Tischlergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Klosettsitzen, Holzverkleidungen für Klosettspülapparate, Abwaschrahmen und Holzroste, Moeringgasse 20 (30. 7. 1953). — Wagner Friedrich, Drechslergewerbe, Arnsteingasse 14 (10. 7. 1953).

16. Bezirk:

Giebelhauser Emilie geb. Mayer, Spediteur, Hasnerstraße 108 (22. 4. 1953). — Kačena Franz, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, erweitert auf den Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, beschränkt auf Spenglerartikel und Bleche, Neulerchenfelder Straße 52 (4. 9. 1953). — Kohlbeck Anton, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich unter Bedachtnahme auf die gemäß § 60/4 GewO vom Landeshauptmann erlassenen Verbote oder Beschränkungen dieses Feilbietens in einzelnen Orten oder Gemeindestellen, erweitert auf das Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich unter Bedachtnahme auf die gemäß § 60/4 der GewO vom Landeshauptmann erlassenen Verbote oder Beschränkungen dieses Feilbietens in einzelnen Orten oder Gemeindeteilen, Römergasse 45/27 (24. 9. 1953). — Leitner Gertrude geb. Neuburger, Dkfm., Handel mit graphischen Maschinen aller Art sowie Maschinen für die Papierbearbeitung, deren Bestandteilen und Zubehör, erweitert auf den Großhandel mit Maschinen unter Ausschluß von Land- und Büromaschinen, Ottakringer Straße 110 (7. 9. 1953). — Lindenthal Albert, Schlossergewerbe, Herbststraße 18 (10. 8. 1953). — Machu Leonhard, Import- und Großhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten und Agrumen, Yppenmarkt (10. 8. 1953). — Miller Richard, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Brunnenmarkt (9. 3. 1953). — Reich Josef, Malergewerbe, Bachgasse 17 (27. 8. 1953). — Rek Rosa geb. Kren, Kleinhandel mit Würsteln, Wurstwaren (kalt und warm) mit Beigabe von Brot und Gebäck, Senf, Kren, Gurkerln, ferner Gabelbissen und belegten Brötchen, Brunnengasse (Markt) (26. 5. 1953). — Schefcik Maria, Kleinhandel mit Fischen, Fischkonserven, Fischmarinaden, geräucherten Fischen und Fischmayonnaisen, Brunnenmarkt (Fischmarkt). — Sochor Magdalena geb. Herz, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Brunnenmarkt (30. 4. 1953). — Tscherner Franz, Malergewerbe, Gablenzgasse 42 (24. 9. 1953). — Vabr Franz, Anstreichergewerbe, Haberlgasse 20/26 (2. 9. 1953).

17. Bezirk:

Bauer Franziska, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Eiern und Butter, erweitert auf den Kleinhandel mit Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Senf, Hülsenfrüchten, Suppenwürzen, letztere unter Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Beheimgasse 57 (26. 8. 1953). — Fischer Edeltrude geb. Ziegler, Geschäfts- und Wohnungsvermittler, Hernalser Hauptstraße 11 (2. 9. 1953). — Graczoll Josef, Herrenkleidermachergewerbe, Geblergasse 65/2 (12. 9. 1953). — Kardos Frieda geb. Kunze, Damenkleidermachergewerbe, Zeillergasse 38 (früher 98) (5. 9. 1953). — Konvicka Karl, Einzelhandel mit Papier- und Bürobedarfsartikeln, erweitert auf den Großhandel mit Papierwaren und Bürobedarfsartikeln, Comeniusgasse 1 (28. 7. 1953). — Koral Mathilde geb. Wytist, Kleinhandel mit Christbäumen, Dornerplatz, Markt (2. 9. 1953). — Ott Elfriede, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren und Schneiderzugehör, Hernalser Hauptstraße 51 (21. 8. 1953). — Plevka Franziska, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Blumengasse 41 (25. 8. 1953). — Brüder Polster, OHG, Speditionsgewerbe, Blumengasse 50 (5. 8. 1953). — Riffel Johann, Schlossergewerbe, Schumanngasse 98 (24. 8. 1953). — Schmid Leopold, Ing., Kleinhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Beheimgasse 45 (24. 8. 1953). — Stuchlik Georg, Anstreichergewerbe, Hormayrgasse 7 a (9. 9. 1953).

18. Bezirk:

Bruckner Johann, Herrenkleidermachergewerbe, Lacknergasse 74 (7. 9. 1953). — König Therese, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Speiseeis, Schubertpark (Kiosk) (8. 8. 1953).

19 Bezirk:

Oprschal Hubert, Malergewerbe, erweitert auf Maler (Zimmermaler und Anstreicher), Barawitzkagasse 32 (1. 9. 1953). — Schäfer Alois Raimund, Friseur und Perückenmacher, Grinzinger Allee 17 (7. 9. 1953). — Stühl Gerhart, Betrieb eines Voll- und Schwimmbades, Cobenzlgasse 35 (20. 8. 1953).

20. Bezirk:

Eschler Josef, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), beschränkt auf 600 qm Einstellfläche, Pappenheimgasse 14 (1. 9. 1953). — Kernbichler Hermine geb. Auer, Großhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebel und Knoblauch, Klosterneuburger Straße 66 (31. 7. 1953). — Kirchner Leopold, Großhandel mit Rauhwaren und Fellen, Rauscherstraße 14/20 (27. 8. 1953). — Krudl Adolf, Export- und Importhandel mit Fellen, Pelzen, Rauhwaren und Kürschnerzubehör, Klosterneuburger Straße 114 (2. 9. 1953).

21. Bezirk:

Cermak Marie geb. Nedwed, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, erweitert auf den Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Neu-Kagran, Koloniestraße 16 (26. 9. 1953). — Jandl Franz, Dipl.-Ing., Groß- und Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, hinsichtlich des Großhandels mit anderen der bezeichneten Waren als mit Tafelobst beschränkt auf den hiesigen Verwaltungsbezirk, Breitenleer Straße, Parzelle 631 (25. 11. 1952). — Karnik Emil, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterware von Kleiderstoffen und mit Zubehör sowie mit Herren- und Damenoberbekleidung, Kaisermühlen, Schüttauplatz 17/9 (31. 8. 1953). — Krenn Erich, Herrenkleidermachergewerbe, Jedleseer Straße 75/19 (7. 9. 1953). — Tisch Emmerich, Kleinhandel mit Mehl, Hefe und Bröseln, Neu-Kagran, Erzherzog Karl-Straße 58 (30. 6. 1953).

22. Bezirk:

Hagen Franz, Tischlergewerbe, Stadlau, Markgraf Gerold-Gasse 12 (12. 8. 1953). — Kriegl Johann Leopold, Gewerbe der Erzeugung und Reparatur von Landmaschinen ohne das Recht der Lehrlingshaltung, erweitert auf das Gewerbe der Erzeugung und Reparatur von Landmaschinen, jedoch einschließlich dem Recht der Lehrlingshaltung, Franzensdorf 13 (17. 9. 1953). — Münzel Johann, Erzeugung von Süßigkeiten sowie von aromatisierten und gewürzten Weinen, Eßling, Mozartstraße 941 (4. 8. 1953). — Pilliater Josef, Kleinhandel mit Schnittund Brennholz, Stadlau, Langobardenstraße 53 (3. 7. 1953). — Toch Johann, Handel mit Eisen- und Metallwaren, Material- und Farbwaren, erweitert um den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Elektrowaren sowie Holzwaren für landwirtschaftliche Zwecke, erweitert um den Kleinhandel mit Fahrrädern und deren Bestandteilen und Zubehör, Groß-Enzersdorf, Marktplatz 70 (31. 8. 1953).

23. Bezirk:

Kauders Siegmund, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Süßwein und Wermutwein, Schwechat, Industriestraße 3 (10. 7. 1953).

24. Bezirk:

Holocher Friedrich, OHG, Fruchtsäfteerzeugung, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 87 (1. 6. 1953). — Nistelberger Gerda, Betrieb eines Voll- und Schwimmbades, Brunn am Gebirge, Turnerstraße 25 (12. 5. 1953).

25. Bezirk:

Hauser Helene, Handel mit Fahrrädern und deren Bestandteilen und Zubehör, Nähmaschinen, Kinderwagen, Schreibmaschinen, Sprechmaschinen und Zubehör sowie Sportartikeln und mechanischen Spielzeugen, erweitert auf den Einzelhandel mit Elektro- und Gasgeräten, Elektromaterialien sowie Ziehharmonikas, erweitert auf den Kleinhandel mit Fahrrädern und deren Bestandteilen und Zubehör, Nähmaschinen, Kinderwagen, Schreibmaschinen, Sportartikeln und mechanischen Spielzeugen, Elektro- und Gasgeräten und Elektromaterialien eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Koffern und Spielzeugen aller Art, Liesing, Breitenfurter Straße 1 (17. 9. 1953). — Lebeda Gustav, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, erweitert auf den Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß von Leder, Tapezierer- und Sattlerbedarf, Häuten, Fellen, Eisenwaren, Metallwaren, festen Brennstoffen, technischem und industriellem Bedarf sowie Maschinen und Werkzeugen, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 109 (8. 9. 1953). — Neubauer Maria, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Perchtoldsdorf, Balthasar Kraus-Gasse 30 (31. 8. 1953).

26. Bezirk:

Brunnhumer Richard, Gold- und Silberschmiedehandwerk, erweitert auf Gold-, Silber- und Metallschlägergewerbe, Klosterneuburg, Nivenburggasse 2 (15. 9. 1953). — Kreitmayer Anna, Anstreichergewerbe, beschränkt auf die Dauer des Witwenstandes, Klosterneuburg, Medekstraße 15 (5. 9. 1953). — Weselak Aloisia geb. Urban, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Klosterneuburg, bei Strom-km 1940/40 (21. 7. 1953).

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 83/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 6. Juli 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 6. Juli 1953 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Wien 3, Zaunergasse 3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Löhne in Eisfabriken Wiens und Niederösterreichs.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 225 vom 29. September 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 70/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. April 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 1. Juni 1953 zwischen dem Allgemeinen Verband für landwirtschaftliches Genossenschaftswesen in Österreich, Wien 1, Seilergasse 16, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehaltsregelung für Angestellte der Raiffeisenkassen.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 218 vom 20. September 1953 kundgemacht.